

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Besteht in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einsätzige Beizette für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklame die Beizette für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärtige 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 224.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Donnerstag, den 17. Mai

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894.



J. Bacharach,



Webergasse 4, Neubau,

empfiehlt als besonders billig
neu angekommene

Promenade-Costumes in eleganten und aparten Façons aus vorzüglichen Stoffen, von 25 Mk. an.

Hochsommer-Costumes, in Foulard, Crepon, Piqué, Leinen, Batiste von 15 Mk. an.

Morgenröcke aus Mouslin, Crepon und Fouléstoffen.

Unterröcke in Alpacca, Mohair, Seide.

Kinder-Kleider aus Woll- u. Waschstoffen von 9 Mk. an.

Kinder-Jakets in hellbeige, marineblau, mit Matelot-Kragen;

Capes von 13 Mk. an. Kurze und längere Formen in eleganter Ausstattung.

Spitzen-Kragen. Tüll-Umhänge.

Eigene, engagirte Formen.

Staubmäntel, zugleich eleganter Promenade-Mantel, mit und ohne abnehmbarer Pelerine, aus guten wasserdicht imprägnirten Stoffen.

Blousen in enormer Auswahl von 4.50 Mk. an.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Gärtnerei Konrad Spanknebel Eheleute von hier, ihr an der Dorotheimerstraße 60 belegenes Besitzthum, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhaus mit einstöckigem Stallgebäude u. 20 a 05,75 qm Gebäudefläche und Garten in dem Rathaus hier, Zimmer No. 55, zum zweiten und letzten Male Erbtheilung halber versteigern lassen. F 86

Wiesbaden, den 8. Mai 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B. Körner.**Bekanntmachung.**

Donnerstag, den 17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, sollen die zu dem Nachlaß der Witwe des Rentners Louis Wegener von hier gehörigen Mobilien, bestehend in mehreren Sofas, Sesseln, 2 vollständigen Betten, Nuss- und Tannen-Kleiderschränken, 2 Verticons, 1 Cylinder-Bureau, Waschkommoden, 1 Büffet, ovalen und vieredigen Tischen, Stühlen, 1 Spieluhr, Pfeilerspiegel, Deliblern, Herren- und Damenkleidern, Leib- und Bettwäsche, 1 Küchen-Einrichtung etc., in dem Hause Wellstrasse 11 hier (eine Stiege hoch) gegen Baarzahlung versteigert werden. F 86

Wiesbaden, den 12. Mai 1894.

Im Auftrage:
Kaus, Magistrats-Sekretär.**Bekanntmachung.**

Freitag, den 18. Mai 1894, von Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden in dem Hause Nicolasstraße 9 hier im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse über den Nachlaß der Witwe des Hüttendirectors Karl Giebel er dahier gehörigen Mobiliargegenstände, als:

3 compl. Betten, bestehend in Sprungrahmen, Rosshaarmatrassen, Seilen, Kissen, Plümausz, Oberbetten, Decken, Nachtschränchen, 1 eis. Bettstelle mit compl. Bettzeug, 1 zweithür. und 2 einthür. Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Nähmaschine, 1 Chaise-longue, 1 Waschkommode m. weißer Marmorplatte und Toilettenspiegel, 1 Kommode, 1 Kleider-, Büsten- und Blumenständer, 1 Auszieh-, 1 Klapp- und 1 Nähstisch, versch. ovale und vieredige Tische und Stühle, Wasch- und Nachttische, Etageren, Spiegel, Bilder u. Photographierrahmen, 1 Staffelei, Gartenmöbel, 1 Küchen- und 1 Geschirrschrank, div. Küchengeschirr, Porzellan, Wasserflaschen, 3 Waschgarnituren, Nippfischen, 12 Töpfe mit eingemachten Früchten, Salon-, Hänge-, Steh-, Zug- u. Flurlampen, 1 Kronleuchter, 4 Oleander, 3 Lorbeer- und 1 Gummibaum, versch. Weihzeng, als: Latsel-, Bett- u. Handtücher, Frauen-Hemden, braune und weiße Bettbezüge, Damen-Unterhosen und -Röcke, Servietten, Taschentücher, Nachthabiken, woll. u. baumwollene Strümpfe, Spitzenstickereien, Tisch- und Theedekken, verschied. weiße Fenstervorhänge, 8 Bettvorlagen, 2 Teppiche, 8 Damen-Kleider, 3 Umhänge, 2 Damen-Mäntel, 1 seid. Pelz.

mantel, versch. Tailen, Handschuhe, 4 Damen-schirme, sowie

Samstag, den 19. Mai 1894, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, in meinem Geschäftslokale Friedrichstraße 31 verschiedene Werthsachen, als:

1 Malachitschmuck, 1 Paar Brillant-Ohringe und Broche, 1 gold. Collier, 1 Armband, 1 Broche, 1 Remontoir-Uhr, 1 Vorstecknadel, Medaillon, 1 gold. Siegelring und versch. gold. Ringe, versch. silb. Thee- und Milchkannen, Brodteller, silb. Eh-, Kaffee-, Punsch- und Dessertlöffel, sowie dito Gabeln, Ohringe, bronzirte Leuchter und Vasen u. a. m., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. Mai 1894.

F 462

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Nach England

reist man am besten und schnellsten über Vlissingen (Holland) Queenboro.

Erhebliche Fahrpreis-Ermäßigung ab
1. April 1894.

Grosse Beschränkung der Reisedauer ab
1. Mai 1894.

Auskunft, Fahrpläne, Reservierung von Cabinen, sowie auch Billets durch

F 136
J. Schottenfels & Co.,
Wiesbaden, am Kranzplatz.

Die Direction.

Blau

druckrester, wunderschöne Dessins, sind wieder eingetroffen und werden zu 3 und 4 Mark per Kleid abgegeben.

Carl Neilinger's
Special-Reste-Geschäft,
Marktstrasse 26, 1. Stock.

Linoleum, englische, Rixdorfer, Coevener, Maximiliansau und Delmenhorster Fabrikate, empfohlen in Holzwaren, abgepflzte Zimmerteppiche und Wandteppichvorlagen.

J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstr. 8 u. 10.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse der Frau Jacob Jordan gehörenden Glas- und Porzellana waren werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen im Laden Michelsberg 7 dahier verkauft.

F 85

Wiesbaden, im Mai 1894.

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Cabinet zum Haarschneiden, Rasieren und
Brisieren von
M. Knolle, Grabenstraße 6.

Visitenkarten 100 Stück 1 Mk., 50 St. 80 Pf., 25 St. 50 Pf.
Buchdruckerei A. Meyer, 4. Adlerstr. 4. 4292



Ausstellung für Unfallverhütung

1889.



MEDAILLEN:
1862 LONDON. 1867 PARIS.
1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.
1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,

sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Muil-Gardinen,
echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN.

Bärenstrasse 7. Ecke Langgasse.

Zur
Saison.

Nur
Neuheiten:

Feine Spielwaaren.

三

W. Kuhnert's Schwabentod.

Einziges Radikalmittel gegen Hakenläden (sogenannte Schrauben).

W. Kuhnert. Drapier, Bonn a. Rh. — **W. Graefe.** Wiesbaden 27. **L. Hennings.** Friederichstr. 16. **A. Berling.** Gross-Bornhain 11. **E. Wiegandt.** Frankfur. **Otto Siebert.** Mainzstr. 1. **C. Brodt.** Friederichstr. 16. **A. Cramm.** Barmen 20. **F. Bernatzek.** Berlin-Lichtenberg.

Kartoffeln zum je 18 M. Schwalbacherstraße 71.

Enorm billig! Grösste Auswahl am Platze!

Costumes, Blousen, Morgenkleider.

Damen-Costumes

aus Batist von 8 Mark an, aus Crepon-Stoff von 10 Mark an, aus Loden-Stoff von 15 Mark an.

Seidene Foulard-Blousen,

ganz auf Futter, chic gearbeitet, von 11 Mark an, Batist-Blousen von 2½ Mark an, Crepon-Blousen von 3 Mark an, nur neueste schöne Façons.

Morgenkleider

aus Batist 6 Mark, aus Flanell 6 Mark.

6222

W. Thomas, Webergasse 6.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. Mai 1894: **Frl. Bertha Rother**, plastische Darstellungen nach Bildern berühmter Meister, sensationellste Kunstspezialität der Gegenwart. (**Bertha Rother**, berühmt durch Prof. **Gräf's** Gemälde, das „Märchen“.) **Dare Bros.**, Amerik. Gymnasts, Einbeiniger Reckturner. (Größte Attraktion der Jetzzeit, phänomenal.) **Frl. Emmy Kröchert**, die beste Soubrette des Continents. (Grossartig.) **Daniels Trio**. Excentrique, Burleske-Groteske. (Komisch.) **Sisters Mary u. Nelly**, Englisch. Sang und Tanz. **Les deux frères Cianchi**, akrobatische u. musikal. Clowns. (Komisch.) **Mlle. Biberti**, französische Sängerin. **Mr. Alberti** mit seinem Original-Theater. Miniatur. (Komisch.) Herr **Paul Gerzabeck**, Humorist.

Der hohen Kosten wegen sind die Eintrittspreise für vorstehendes Ensemble vorläufig erhöht. Abonnementsbüchelchen haben keine Gültigkeit. Vorausbestellungen auf Logen wolle man bis spätestens 6 Uhr Abends machen.

Cassenöffnung 7½ Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Vom 1. Juni bis incl. 14. Juli er. bleibt das Theater geschlossen.
In den Sonntag-Nachmittagsvorstellungen tritt Frl. **Rother** nicht auf.

F 344

Möbel-Fabrik u. Lager

von
Wilh. Schwenck, Taunusstraße 32.

Großes Lager in compl. Zimmer-Einrichtungen
wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochelegantesten
in allen Preislagen. 3025
Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.

Weißweine ¾-Ltr.-Fl. v. 50 Pf. an,
Rothweine ¾-Ltr.-Fl. v. 60 Pf. an.
Garantie für Naturreinheit. 6144

Karl Erb, Nerostraße 12.

Mein Geschäft, bis jetzt Mehrgasse 31, befindet sich während
des Umbauens

Faulbrunnenstraße 12.

S. Landau.

Kinder-Strümpfe

ächt schwarz, engl. lang,

das Paar



und
viele andere Qualitäten
empfiehlt zu
bekannt billigsten Preisen

Ch. Hemmer,

11. Webergasse 11.

5994

Lauch- und piquierte Sellerie-Pflanzen
zu haben bei

G. Wieser, Händelsgärtner,
Platterstraße 64.

6151

P. P.

Hiermit beeindre ich mich bekannt zu geben, dass ich mit dem Heutigen

Wilhelmstrasse 42 — Hotel Kaiserbad

einen

Haarschneide-, Frisir- u. Rasir-Salon,

verbunden mit einem

Specialgeschäft

für deutsche, englische und französische Parfumerien und Toilette-Artikel,
sowie hochfeine Wiener und Offenbacher Lederwaaren eröffnet habe.

Mein Salon zeichnet sich durch höchst elegante Einrichtung, neue verbesserte Kopfdouche-Apparate, eigene Vorrichtung zum Desinfizieren und zur Reinhaltung sämtlicher Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Utensilien aus und erfolgt die Bedienung nur durch ein erfahrenes, tüchtig geschultes Personal.

Ein Besuch meiner beiden Geschäfte wird Jedermann überzeugen, dass sowohl Ausstattung als Betrieb derselben weder in Deutschland noch im Auslande übertroffen wird.

Mein Geschäft am **Kranzplatz 1** bleibt in vollständigem Betriebe wie bisher und haben gelöste Abonnements-Karten für Haarschneiden, Frisiren, Rasiren etc. in meinen **beiden Geschäften**, in der **Wilhelmstrasse** sowohl, als am **Kranzplatz** Gültigkeit.

Durch die ständigen grösseren Einkäufe für meine zwei Geschäfte geniesse ich derartige Vergünstigungen, dass ich in der Lage bin, meine verehrl. Kunden noch bedeutend billiger als seither zu bedienen.

Ferner ist mir von den bedeutendsten und renommirtesten Parfumeriefabriken Europas der Alleinverkauf für deren sämtliche Erzeugnisse übertragen worden und zwar von den nachstehenden, der **feinen Welt** und **Kennern von Parfumerien** wohlbekannten Firmen:

Roger & Gallet, Parfumerie Extra fine, Paris —
Houbigant, Parfumeur de S. M. la Reine d'Angleterre & de la Cour de Russie, Paris — **Delettrez, Parfumerie du Monde Elégant, Paris** — **Dorin, Specialist für cosmetische Artikel, Paris** — **C. Roussel, Pharmacien-Chimiste, Meaux etc.**

Von dem rühmlichst bekannten Welthause **Wm. Rieger** zu Frankfurt a. M. ist mir für sämtliche Erzeugnisse der **Parfumerie Nirvana** (hervorragende Neuheit) ebenfalls der **Alleinverkauf** übertragen worden.

Sämtliche **Parfumerien** und **Toilette-Artikel** verkaufe ich in beiden Geschäften von heute ab zu **Originalpreisen** und halte ich meine Etablissements einem geschätzten Wohlwollen unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung angelegentlich empfohlen.

Hochachtungsvoll!

Ed. Rosener, Coiffeur—Parfumeur,

Wilhelmstrasse 42. nov Wiesbaden.

Kranzplatz 1.

LEA & PERRINS

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist
seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.

MAN FRAGE NACH
LEA & PERRINS' SAUCE,
und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial
handlungen in London.

En Detail von JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

WORCESTERSHIRE SAUCE

Neue Matjes-Häringe,
Malta-Kartoffeln
empfiehlt 6163

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,
Kirchgasse 12. Faulbrunnenstrasse 1.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,
neue Matjes-Häringe bester Qual.
empfiehlt 6153

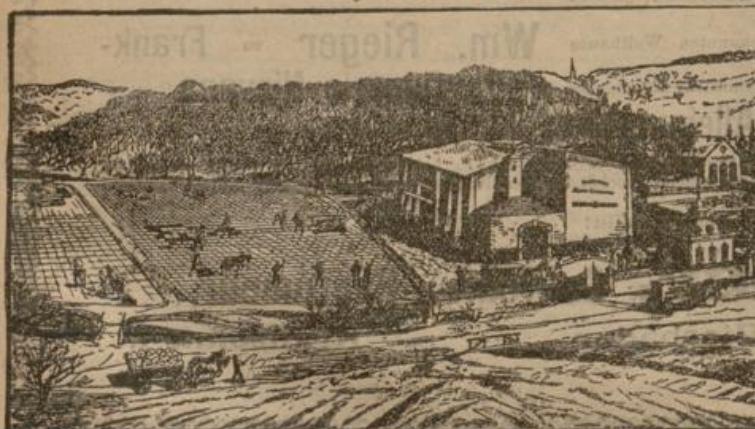
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Prima gelbe Sandkartoffeln,
sowie Magnum bonum centnerweise bei
Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71.

Wiesbadener Natur-Eiswerke

Tel. 217.

Hench & Kaesebier, Neugasse 2.



Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1894
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Die Firma: Hubaleck & Maring, Kalkwerk zu Steeden a./R.
hat ein ständiges Lager ihres vorzügl. hydraul. Cement-Kalkes dahier
errichtet und dem Unterzeichneten als deren Vertreter den Detailverkauf
übertragen, und kann von nun ab der Kalk auch in einzelnen Säcken
vom Lager zu den billigsten Tagespreisen bezogen werden.

H. Morasch, Bautechniker,
Adolphsallee 28.

Solido gute Arbeit. Möbel-Fabrik und -Lager von D. Levitta, Schützenhofstrasse 3, 1, hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Reelle aufmerksame Bedienung.

4805

Günstigste Preise.

Ausswestliche Preisliste.

Günstigste Ausstellung.

Gustav Jacobi's Touristen-Plaster gegen Hühneraugen, harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Plaster (Schutzmarke Hühnchen), da es viele unwertige Nachahmungen gibt.

Preise für die Zeit vom 1. April
bis 30. September 1894.

5 Pfld. 18 Pf.	15 Pfld. 30 Pf.	25 Pfld. 42 Pf.	40 Pfld. 55 Pf.
10 , 24 ,	20 , 36 ,	30 , 50 ,	50 , 60 ,

Reinstes
Quellwasser-Natur-Eis
von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius
chemisch und
bakteriologisch untersucht.

6077

„Goldene Medaille“ London 1893.



bestes ärztlich empfohlenes Bäderungs-mittel bei

Kreuchhusten, Heiserkeit,
Influenza und Rattarrh.

Nur ächt in verschlossenen, mit meiner Etiquette u. Schutzmarke verf. Flaschen à 50 und 100 Pf. vorräthig. **Lose** verkaufster Saft ist nicht von mir und übernehme ich für dessen Reinheit und Güte keine Garantie.

J. H. Merkel,
Leipzig.

Zu beziehen durch nachstehende Verkaufsstellen
in Wiesbaden: Apotheker Otto Siebert,
Louis Schild.

Laden-Einrichtung für Kurzwaren-Geschäft zu verkaufen
Näh. bei W. Klotz, Adolphstraße 3. 2845

Ein noch gut erh. Landauer ist billig zu verf. Rheinstraße 24. 6086

Ein neuer Geschäftswagen, eignet sich für verschiedenes Geschäft, ein neues Halbverdeck zum Selbstfahren, ein wenig gebrauchter Dogcart mit Verdeck, verschiedene gebrauchte Halbverdecke und Landauer billig zu verkaufen Römerberg 28. 4091

Zu verkaufen eine Pedderrolle, ein Pedderlaten und ein Schnepp-tarren Wellstrasse 15. 5575

G. gebr. Sitzwagen, noch sehr gut, b. zu verf. Nerostraße 34, h. 2.

Wenig gebr. Krantensfahrruhi, Mah.-Weiterspiegel mit Matroseonische, Tisch, Stühle, Bettspanne, sowie 2 Balkoni, z. v. Dogheimerstr. 32, p. r.

Zweirad, f. ren., Rahmen., Kugellager ec., Blücherstr. 7, 2 L. 5527

Fünfsachen gebrauchte noch gute Fenster billig zu verkaufen. Näh. Goethestrasse 16. 4888

Pferdestall für 2 Pferde, mit Remise, Heu- und Wasser-boden nach Zeichnung, complet, sowie zwei Thore und eine doppelte Stallthür billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 28, Comptoir. 3115

Zu verkaufen ein transportabler Herd und ein guss. Kessel. Albrechtstraße 31. 5588

Ein neuer Mantel-Kessel preisw. zu verf. Zu erfr. Langgasse 5, im Mezzierladen. 5909

Drei Brände Backsteine,

sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 6126

Eine Parthe Kornstroh wird noch abgegeben. Näh. Moritzstraße 11 bei Kreh. Dr. Schmidt. 6166

Drei bis vier schwere Zugpferde zu verkaufen
Moritzstraße 66, h. 1 St. 5980

Brächtiger gelber Leonberger zu verkaufen Frankfurt a. M., Bleichstraße 68. 6128

Verschiedenes

K. Mondrion, Hebamme,
wohnt jetzt Schwabacherstraße 51.

Zum Wohl meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit, Allen unentbehrlich ein Getränk (keine Medizin oder Geheimmittel) namhaft zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.
F. Koch. Königl. Förster a. D., in Bellerien, Kreis Höxter, Westfalen.

Für eine bestehende Weinhandlung (hier) wird ein tüchtiger Kam-mann als Theilhaber beabs. Vergroßerung mit Capital bis 15 Mille gesucht. Offerten unter J. J. 225 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6012

Special-Werftätte

für alle vorkommenden Reparaturen an Ihren empfiehlt

Erich Butroni,

Grabenstraße 1.

Ellenbogengasse 6

werden Rohrs- und Strohstühle geschnitten, reparirt und polirt. 1085

Umzüge, sowie kleinere Fahrten jeder Art werden prompt und billigst ausgeführt. Näh. Wiesbadener Möbelmagazin, Martinistraße 12, Entresol. 5895

Wetterfeste Bergoldungen

an Figuren, Schriften, Geldsäcken und dergl. gegen garantirte Haltbarkeit bei Georg Franke. Bergolder, Ellenbogengasse 14. 5745

Hand-, Maschinen-Strickerei und Weberei.

Die besten Strümpfe werden neu und angestrickt. Ellen-

bogengasse 11, Wollgeschäft, und Mauritiusplatz 6, 2 St.

Webstrümpfe werden haltbar angestrickt zu 40 Pf., stärker 25, 30 und 35 Pf., prima Wolle, besonders für Schweißfüße. 5368

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näh. Michelsberg 1, im Korb- u. Holzwarenladen. 6157

Hundemärkte abzugeben. Nibelstraße 7b, Part.

Ber. Büglerin i. Stund. in n. aufz. d. Haute, Walramstr. 7, h. p.

Ber. Büglerin nimmt Stundens an. Hellmundstraße 54, Part. I.

Handschuhe werd. schön gew. u. acht gefärbt. Weberg. 40. 4768

Ich empfehle meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf neu. Frau Kriek, Witwe, Kirchgasse 27, hth. 1 St. 5281

Masseuse Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1. Et. 5356

Unübertroffen

bestes ärztlich empfohlenes Bäderungs-mittel bei

Kreuchhusten, Heiserkeit,
Influenza und Rattarrh.

Nur ächt in verschlossenen, mit meiner Etiquette u. Schutzmarke verf. Flaschen à 50 und 100 Pf. vorräthig. **Lose** verkaufster Saft ist nicht von mir und übernehme ich für dessen Reinheit und Güte keine Garantie.

J. H. Merkel,
Leipzig.

Zu beziehen durch nachstehende Verkaufsstellen
in Wiesbaden: Apotheker Otto Siebert,
Louis Schild.

F 147

Restauration Walther's Hof,

Geisbergstraße 3 (nahe dem Kochbrunnen).

Zwei große Säle. Ueberdeckte Terrasse u. Garten.

Mittagstisch an 1 M. und 1.50 M. Abonnement billiger.

Reichhaltige Abendkarte in 1/4 und 1/2 Portionen.

Reine Weine. Drei Sorten Bier. Aechtes Berliner Weiß-bier. Apfelwein. 6125

A. Dienstbach.

Restauration Göbel,

Friedrichstraße 23,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12-2 Uhr, warmes Frühstück, Speisen à la carte, Bier der Brauerei-Gesellschaft, reine Weine, sowie selbstgekelterten Apfelwein. 4172

Louis Göbel.

Wein, Bier,
Apfelwein

„Pfälzer Hof,”

Grabenstrasse 5. 4793

Reife Erdbeeren,

täglich frisch, empfiehlt. 6202

Joh. Scheben,

Gärtneret, Obere Frankfurterstraße.

Ratten und Mäuse

vertilgt sicher das f. Haustiere angeführ. Mittel v. Rob. Hoppe, Halle a/S. Dosen à 40 und 75 Pf. bei

Louis Schild, Drogerie, Langgasse. 5370

Verkäufe

Mehrere mit Inventar st. zu verf. Näh. Tagbl.-Verlag. 5708

Pillige Uhren, neue silb. u. gold. stannend billig, verkaufft. Näh. Sulzberger. Kirchgasse 3, 1. 5371

Tastelclavier b. zu verf. Albrechtstraße 31. 5594

Keine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Zwei gebr. Betten mit Sprunggr. bill. zu verf. Steing. 12, 1 L. 5405

Bettstellen, Sprungrahm., Matratz. und Bett billig zu verkaufen Helenenstraße 25, Part. 5576

Polster und Kosten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen vinkl. Naten-zahlung, Adelheidstraße 42 bei A. Leicher. 5215

Plüschgarnitur, Sophia und zwei Sessel, in Nussbaum, matt und blank, mit Muschelaufsat, billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 5181

Ein wenig gebr. Sophia sehr billig zu verkaufen Gold-gasse 8, h. p. 5769

Keine Plüscht-Ottomane (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2 L. 5642

Eine Sameltaschen-Garnitur, Sophia und 4 H. Sessel, gut gearbeitet, billig zu verkaufen Stiftstraße 12, hth. 1 Tr. 3128

**Caspar Führer's
Riesen-Bazar**
(Inh.: J. F. Führer)
im Neubau
Kirchgasse 34,
am Mauritiusplatz.

Von allen Fremden besucht!

Erster und grösster Bazar Wiesbadens
in Galanterie- u. Spielwaren, Portefeuille- u. Lederwaaren, Reiseartikeln, Reisekoffern, Reisekörben, Handkoffern u. -Taschen etc.,
Klapptischen, Kinderstühlen, Kinderwagen etc.
Specialität: Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Photogr. von Wiesbaden nur 50 Pf., alle anderen Waaren entsprechend billig. 5531
Steter Eingang von **Neuheiten** in 50-Pf., 1-, 1.50-, 2- u. 3-Mark-Artikeln.

**Wegen vorgerückter Saison:
Verkauf von
Jaquettes und Regenmänteln,
Capes und Umhängen
in Wolle, Seide und Spitzen
zu bedeutend ermässigten Preisen.**

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

Gartenschläuche
in allen Dimensionen und guten Qualitäten empfiehlt zu
Fabrikpreisen 5998
G. Kurz, Bahnhofstraße 6,
Wiesbaden.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
Langgasse 34.
Eigene Mineral-Quelle.
Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger. 4358
Der Besitzer: **S. Ullmann**.

Kochherde
in allen Größen in solider Ausführung
liefern billigst 2527
H. Altmann Nachfolger,
Wendler & Koch.
Bleichstraße 24. Bleichstraße 24.

Krankenfahrstühle
aller Art zu verkaufen und zu vermieten bei 5997
G. Kurz, Sanitäts-Magazin,
Bahnhofstraße 6.

RHENSER BRUNNEN

Vortreffliches Tafelwasser RHENS® Rh
Jährl. Versandt: 3—4,000,000 Gefässe.
Weltausstellung Chicago: Höchste Auszeichnung.
Niederlage bei **H. Roos Nachf.**, Metzgergasse 7. (Ka. 537/3) F 200

Verantwortlich für die Redaktion: G. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.



Julius Rohr,
Juwelier,
Ecke der Gold-
und
Metzgergasse.

2868

Apfelwein

in hervorragendester Qualität liefert in Flaschen und
Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 5762

Apfelwein-Kelterei
Friedrich Groll,
Goethestrasse 1. Kellerei: Adlerstrasse 62

Latzwerge 24, Rübenstrasse 17, Himbeer-Gelee 35 Pf., jämmerliche Colonialwaaren billigst Schwalbacherstrasse 71.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 224. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 17. Mai.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Das in hiesiger Stadt an der Hauptstraße in günstiger und schönster Lage mit prächtiger Aussicht belegene **föderalische Gasthaus „Zur Traube“**, welches seit langer Zeit als Hotel ersten Ranges mit bestem Erfolge betrieben worden ist, soll anderweit vom 1. Oktober 1894 ab auf einen zwölfjährigen Zeitraum vermietet werden, wozu Termin auf

Freitag, den 1. Juni 1894, Nachmittags 2 Uhr,
bei den unterzeichneten Stelle anberaumt ist.

Bei der überaus günstigen Lage des Gebäudes eignet sich dasselbe auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe.

Die Erteilung des Zuschlags, insbesondere die Auswahl unter den drei Bestkandidaten, bleibt der Königl. Regierung zu Wiesbaden vorbehalten. Die Vertragsbedingungen können vorher eingesehen oder gegen Erstattung der Auslagen von hier bezogen werden. Den Nachweis ihrer Legitimation und Zahlungsfähigkeit haben die Bewerber vor dem Termine hier selbst zu führen.

Weilburg, den 12. Mai 1894. F 139
Königl. Domänen-Rentamt.
Reichert.

Grosse Versteigerung

von Herren- u. Knaben-Anzügen, einzelnen Hosen u. Westen, Filz- u. Strohhüten u. Mützen findet **Samstag, 19. u. Montag, 21. Mai er., jedesmal von Morgens 9 u. Nachmittags 2½ Uhr an, wegen vollständiger Geschäftsaufgabe, im Herrenleider-Geschäft**

3. Michelsberg 3

durch den Unterzeichneten statt.

Die gesamte Laden-Einrichtung, bestehend in Theke, Realen und Lampen, kommt Montag 12 Uhr zum Ausgebot.

Da der Zuschlag auf jedes Leitzgebot erfolgt, mache ich auf diese günstige Kaufgelegenheit besonders ergeben aufmerksam.

Jean Arnold,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Volle Milch, täglich zwei Mal frisch, per Liter 20 Pf. Saalgasse 28. 6250

Bazar.

Den Abnehmern der auf dem Bazar verkaufen Loos zur Nachricht, daß die Gewinnliste beim Portier des Park-Hotels einzulegen ist und die Gewinne daselbst gegen Einreichung des Looses in Empfang zu nehmen sind. F 365

Das Comitee.

Die Ausstellung praktischer Lehrlingsarbeiten in der Gewerbeschule ist bis einschließlich **Sonntag, den 20. Mai**, täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags bei freiem Eintritt geöffnet. Die betr. Lehrmeister erachten es höchst erachtlich, dafür Sorge zu tragen, daß die Arbeiten am Montag, den 21. Mai, wieder abgeholt werden. Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins. F 474

!! Glück auf !!

In Deutschland staatl. concess. Ottoman. Frs. 400 Prämien-Loose

Ziehung 1. Juni.

Soror volle Gewinnchance; monatl. Einzahlung auf

1 Original-Loos Mr. 5.—.

Betrag v. Mandat o. Nachnahme.

Hauptpr. von 600,000;

400,000; 300,000;

200,000; 60,000;

30,000; 20,000 r.

Niederster Gewinn Mr. 180 daar.

Jedes Loos muß gewinnen!

Prospectus u. Gewinnlisten gratis.

Alle 2 Monate 1 Ziehung.

Austräge umgehend erbeten.

Südd. Bank f. Prämien-Loose,

F. Baldner, Freiburg i. Baden.

(E. F. & 737) F 85

Piquirie Sellerie-, Dauch- und Tomaten-Pflanzen zu haben
Schiersteinerstraße 3 beim Gärtner Ph. Walther.

M. Wiegand,

Damen-Confection.

Verkaufe von heute ab, um damit zu räumen, sämtliche fertige

Jaquetts, Capes u. Kinder-Mäntel

zum Selbstkosten-Preise.

Costümes von 20 Mk. an.

2. Bärenstr. 2. M. Wiegand, 2. Bärenstr. 2.

Fleisch-Extract

MAGGI  zu 12 und zu 8 Pfennig

bewahrt sich vorzüglich bei allen Störungen des Wohlbefindens und empfiehlt sich bestens. F 458

August Engel, Launusstr. 4 u. 6.

Heute Abend:



Meßelsuppe.

Gasthaus zur neuen Post,
Bahnhofstraße 11. Chr. Petri.

Dampf-Kaffee-Brennerei

mit Maschinenbetrieb

P. Enders, Wiesbaden,
Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstraße,
empfiehlt in vorzüglicher Qualität

gebr. Kaffee,

dem Preise entsprechend, per 1/2 Kilo M. 1.40, 1.50, 1.60,
1.70, 1.80 und 2.—.

Große Auswahl Röh.-Kaffees.



Silberne Damenuhr

mit kurzer goldenen Kette Zahnstraße, Rheinstraße, Kirchgasse, Langgasse
bis Kranzplatz verloren. Wiederbringer Belohnung. Näheres im
Tagbl.-Verlag.

6253

Verloren

Hotel Rose, Wiesbaden.

Vertauscht wurde am 2. Feiertag im Restaurant „Zum Rosengärtchen“
ein brauner Pilzhut. Bitte abzugeben Goethestraße 1, Laden.

6226

Ein junger Hund, mit gelbem Ring, hat sich ver-
laufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Vor An-
lauf wird gewarnt! Saalgasse 28.

6216

Familien-Nachrichten

Hier durch die traurige Nachricht, daß mein guter
Mann, unser Bruder, Schwager und Onkel,

Wilhelm Brummer,

nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Susanna Brummer.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 5 Uhr
vom Leichenhause aus statt.

Kriegerverein Germania-Allemannia.

Zur Theilnahme an der morgen
(Freitag) Nachmittag um 5 Uhr vom
Leichenhause aus stattfindenden Beerdigung
unseres verstorbenen Mitgliedes, Herrn

Wilhelm Brummer,

wollen sich unsere Mitglieder der 3. Abtheilung (Buchstaben
A bis incl. D) spätestens 4 1/2 Uhr im Vereinslokal
einfinden.Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldigung
fehlen, werden die Statuten Anwendung finden. F 439

Der Vorstand.

Unterricht

Staatl. geprüfte Lehrerin wünscht Stunden, übernimmt auch Beauf-
sichtigung bei Schulaufgaben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

6246

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr.
erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 639

Eine j. Engl. erth. Unterr. z. mäß. Preise. D. J. mit. M. E. postl.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Et.

Französin ertheilt Unterr. Br. mäß. Faulbrunnenstraße 7, 2. Et.

Maschinenstiderei

in der Industrie- und Kunstgewerbeschule von

H. Ridder,

Adelhaidstraße 3.

Am Montag, 7. Mai, beginnt ein Kursus.

Anmeldung zu jeder Zeit. 5829

Verloren. Gefunden

Ein glatt-goldenes Armband auf dem Wege von der
Aue bis z. Restaurationshaus vor Mainz verloren. Gegen
Belohnung abzugeben Blücherstraße 6, 3 r.**Eine goldene Brosche** vom Kurgarten bis
Gegen Belohnung abzugeben beim Portier, Dietenmühle.

Am 14. d. M. verstarb hier selbst der

Geh. Regierungs- u. Consistorialrath Herr Risch.

Seit langen Jahren ein thätiges Mitglied unseres Vorstandes, werben wir demselben stets ein dankbares
und ehrendes Andenken bewahren.

F 488

Der Vorstand des ev. Diakonissenheims.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentabl., 6% rentir. Landhaus mit 3 Et., in d. Nähe des Kochbr., aus erster Hand sehr preisw. zu verkaufen. Gesl. Off. unter F. L. 226 a. d. Tagbl.-Berl. 5925 Haus in der Langgasse, mit großem Laden und Lagerräumen, zu verkaufen. Näh. Adolfsallee 6. Weyershäuser. 6191 Ein neu erb. hübsch. H. Haus in angeneh. Lage, mit 4 Wohnz., Vor- u. Hintergärtch. (für Lehrer, Beamte, H. Rentner sehr pass.). aus erster Hand aufz. preisw. für 54,000 M. zu verkaufen. Gesl. Off. unter N. L. 223 an den Tagbl.-Berl. 5932 Al. Landhaus, schön gelegen, mit 8 mal 4-Zimmerwohnungen, reichl. Manzarden, Speicher und Kellern, Balkons, Vor- und Hintergarten zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1775 Ein rentabl. neueres Haus im südl. Stadttheil, mit Thors. u. großem Hof, mit Gärtn. darin, eine Wohnung von 5 Z. u. reichl. Zubehör frei rent., Verhältn. halb. preisw. zu verkaufen. Gesl. Off. unter G. L. 227 an den Tagbl.-Berl. 5928 In Folge Ablebens des Herrn Consuls a. D. B. Feldmann ist dessen in der Victoriastrasse 5 zu Wiesbaden belegene elegante und sehr solid gebaute Villa mit schattigem Garten sofort zu verkaufen. Die Besichtigung kann an Werktagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags erfolgen. Man bittet behufs Eintritts an dem Haupteingange zu schellen. 1938

Die neu erbaute, dem Bade-Etablissement gegenüberliegende Villa Victoriastrasse 13 ist zu verkaufen. 5551 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Zwei rent. Häuser (Rheinstr.) zu verkaufen. Ch. Falke, Nerostr. 40. Eine kleine Villa zum Alleinbew., mit hübschem Garten dabei, wegen Sterbefalles äußerst billig zu verk. Gesl. Off. sub N. L. 223 an den Tagbl.-Berl. 5931 Villa, neu, m. 8 eleg. Räumen, Garten, weit unt. Werth rasch zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8701 Ein kleines Haus mit gutgehender Wirthschaft, Mietheimnahme über 4000 M. sof. zu verl. Ans. 8-5000 M. (Lage in Mitte der Stadt.) Kostenfreie Auskunft bei P. G. Rück, Dogheimerstraße 80a. 6244 Bauplatz m. Bauland, am Kurpark, zu v. Näh. im Tagbl.-Berl. 6239

Geldverkehr

Hypotheken- Agentur. 4770

Capitalien zu verleihen.

150,000 Mark

ganz oder getheilt zu 4% sofort oder später auszuleihen 5646 J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. 80-100,000 M. auf gute 1. Hypoth. zu 4% Zinsen für gleich oder auch etwas später (Juli oder Oct.) auszul. Das Capital kann auch getheilt werden. Gesl. Off. sub H. L. 228 an den Tagbl.-Berl. 5927 20-24,000 M. auf g. Nachhyp. auszul. M. Linz, Mainz, 12. 5858 2700 M. und 1700 M. sind getr. gegen Hypoth. sofort auszuleihen durch Lud. Winkler, Karlstraße 18, Part. 6000 Mark auf gute 2. Hypoth. per sofort auszuleihen. Näh. Goldgasse 16, im Laden. 6219

Capitalien zu leihen gesucht.

Als gute 2. Hypothek werden auf ein Haus 60-65,000 M. zu 5% gesucht. Offerten beliebe man' unter C. J. 729 im Tagbl.-Verlag niedrigerzulegen. 5747 1500 M. von achtbar, vermögl. Witwe (Hausherrin) geg. gute Sicherh. auf 1 Jahr zu 5-6% Zins. ges. Gesl. Anerb. unt. V. P. 228 an den Tagbl.-Verlag. 6254 5000 M. auf gute Nachhypothek vom Selbstdarleher per sofort gesucht. Offerten unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag. 6255 36,000 M. geg. gute 1. Hypoth. zum 1. Oct. auf ein gutes Geschäftshaus gesucht. Gesl. Off. unter U. P. 227 an den Tagbl.-Verlag. 6255 80,000 M. gesucht zur 1. Hyp. a 4½% auf ein am 1. Jan. 1891 zu 200,000 M. gekauftes städtisches Immobil. Näh. bei Rentner G. Kames, Schwalbacherstraße 47, 1. Et. 22-25,000 M. geg. sehr gute 2. Hypoth. zum 1. Juli von bekannter Wiesb. Familie ges. Gesl. Off. sub H. L. 280 an den Tagbl.-Verlag. 5929 80,000 M. auf prima 1. Hypoth. von vermögl. Mann zum 1. Oct. oder 1. Januar gesucht. Gesl. Off. sub T. P. 226 an den Tagbl.-Verlag. 6256

8000-9000 M.

zu 4½% auf 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, auf ein gutes Binaus. Gesl. Offerten unter E. R. 211 an die Expedition der Biebricher Tagespost. 5379 25,000 M. als gute 2. Hypothek nach der Landesbank auf ein Etagenhaus in guter Lage gesucht. Offerten unter F. R. 212 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6257 14-15,000 M. auf gute 2. Hypoth. von solid. Mann und pünktl. Kindzahler ges. Gesl. Off. unter S. P. 225 an den Tagbl.-Verlag. 6257

Miethgesuch

Gesucht eine schöne Villa,

dem Kurpark nahe, mit schönen Garten und 14 Zimmern zu mieten event. später zu kaufen. Gesl. Offerten unter L. P. 219 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Wohnung (1. Etage), 7 Zimmer, Zubehör, Nähe des Kurhauses bevorzugt, sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter T. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October vier große Zimmer mit Zubehör, Nähe des Theaters. Preis 600 M. Für Dame und Kind. Offerten unter N. N. 10 haftpfändend.

Ruhige Familie sucht

Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör in gutem Hauss per 1. October d. J. Offerten (nur mit Preisangabe) unter H. O. 306 werden am 18. Mai früh im Tagbl.-Verlag abgeholt. 3678

Ein Beamter sucht zum 1. Juli d. J. eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör, möglichst Parterre und im äußeren Stadttheile belegen. Offerten mit Preisangabe unter H. P. 224 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miether ist eventl. bereit, gegen entsprechende Vergütung die Hausverwaltung zu übernehmen.

Eine Dame sucht vor 1. Juni ein möbl. Zimmer ohne Bett, Wellriegel ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter K. J. 326 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3592

Beamter sucht vor 1. Juni ein möbl. Zimmer (nicht als Gast). Off. mit Preis unter H. J. 17 postlagernd Darmstadt.

Möbl. Zimmer, ev. m. Bett. (Clavier), Nähe des Bahnhofs vor 1. Juni gesucht. Gesl. Offerten mit Preis sub A. N. 30 postlagernd.

Fremden-Pension

Einf. Fräulein, 22 Jahre, sucht Pension in seiner Familie z. w. Ausbildung gegen geringe Vergütung. Anerb. mit Preisangabe u. G. P. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Für eine bewährte Lehrerin, lange im Ausland gewesen, wird in Wiesbaden eine freie Station gesucht; dafür engl., französischen, russischen Unterricht. Beste Referenzen. Offerten an Dr. Reichsau. Dr. Berger, Berlin W. Römerstraße 4, 3. (G. 448) F 92

Adelheidstr. 45, Bel.-Et., f. m. Zimmer m. u. o. Bett., Bad. 3353

Pension Stein, Elisabethenstr. 19, Part.

zwei Minuten von der Dampf- und Pferdebahn-Haltestelle, fünf Minuten vom Kochbrunnen, unmittelbare Nähe des Waldes, schöne sonnige Zimmer mit, auch ohne Bett, sof. zu v. Bäder im Hause.

Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhause, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Garten, Balkon.

Mainzerstraße 44, 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. 2842

Fremden-Pension Taunusstraße 6 schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension von 3½ bis 6 M. täglich (volle Pension) zu vermieten. Bäder im Hause. 3647

Damen erhalten bei einer s. gebild. Familie volle Pension mit Familien-Einschluß. Off. G. J. 722 Tagbl.-Verl. 3692

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine gangbare Wirthschaft an einen cautiousfähigen Wirth zu verm. Offerten unter L. J. 722 an den Tagbl.-Verlag. 3619

Saalgasse 36, am Kochbrunnen, ein Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. Ruh. 1. Et. 3696

Laden mit Badenzimmer, passend für ein Cigarrengeschäft, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 1631
Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55, B. 3384
Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (event. mit kleiner Wohnung) zu vermieten Taunusstraße 55 (Neubau). 6
Rheinbahnstraße 3 zwei Parterre-Zimmer als Büro sofort zu verm. 3699
Albrechtstraße 12 ist eine große helle Werkstatt, für Schreiner, Glaser etc., auf gleich oder später zu vermieten. 3335

Wohnungen.

Karstraße 1 ist eine kleine freundliche Wohnung auf sofort zu verm. 3698
Adolphsallee 3 ist die zweite Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 3336
Dokheimerstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 3336
Dokheimerstraße 30 a, 1. u. 3. Et., Wohn. v. je 5 3. n. reichl. Zubeh. per gl. od. spät. preisw. zu verm. Näh. 1. Et. bei Herrn Rieck. 3291
Dokheimerstraße 30 a, 3. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Et. bei Herrn Rieck. 3293
Friedrichstraße 47, 2 rechts, eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und 2 Mansarden zum 1. Juli zu vermieten. Näh. dafelbst. 3298
Grabenstraße 20 drei Zimmer, Küche und Keller sofort zu verm. 3456
Jahustraße 48, 1. St., Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör per gleich oder Juli zu vermieten. Näh. Parterre links. 3403
Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsallee, hocheleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad zc., zu vermieten. 2177

Kirchgasse 21, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 große Zimmer, Küche u. Zubehör, per October zu vermieten. 3702
Marktstraße 22, Hinterh. 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Miether (monatl. M. 20.—) zu vermieten. 3219
Michelsberg 6 Mansardewohnung, 2 Zim., Keller, auf gl. zu verm. 2595
Moritzstraße 23, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Zubehör (Dachloch), und 2 Zimmer, Küche (Abzugs) im Parterre zu vermieten. 2542
Dranienstraße 45, Ecke Goethestraße, sind Wohnungen von 4 und 5 großen eleganten Zimmern, Bad zc. für gleich oder später zu verm. Näh. daf. od. Kaiser-Friedrich-Ring 108 bei W. Ballmann. 2516
Philippssbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. F 85
Platterstraße 46 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 2589
Rheinstraße 84, 2. Et., herrschaftliche Wohnung von 8 Zimmern zc. v. 1. October, eventuell auch früher zu vermieten. Näh. dafelbst B. 3686

Rheinstraße 91, 2. Et., elegant ausgestattete Wohn., 6 große Zimmer, Küche, Balkon, Stobenauz. u. Zub., v. sof. o. 1. Oct. zu verm. N. b. Herrn Schmidt. 3482
Rheinstr. 89, o. beim Eigentümer Heuer. Adelhaidstr. 20, B. 3482
Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 3216
Römerberg 37, Hüt. 2 Zimmer u. 1 Küche per sof. zu verm. 3653

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleichzeitig zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. B. 3174
Schulberg 21 ist eine abgedach. Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller, Verzugs h. zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen 2. Etage. Weitrikstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2311

Acht Zimmer mit Badeszimmer, Balkon zc. sind zu verm. Näh. Friedrichstr. 3, 1. Wohnung von 8 Zimmern u. Küche sofort billig zu verm. Näh. im Gasthaus "Zur schönen Aussicht", 20 Minuten von Wiesbaden, am Dokheimer Bahnhof. Dafelbst ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Wiesbadenerstraße 83, eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.

In Dokheim,**Möblirte Wohnungen.****Elisabethenstraße 23**

ist das abgeschlossene gut möblirte Hochpart. mit Balkon, 3 Zimmern, ein gerichteter Küche, Keller u. Mansarde sofort zu verm. Näh. 1. Et. 2622

Lustkurort Hofgut Geisberg, 16 Minuten vom Kurpark Wiesbaden, 5 Minuten vom Wald entfernt, Milchwirtschaft, großer Park, sind möblirte Sommerwohnungen und eingericht. Küchen, sowie einzelne Stuben auf gleichzeitig zu verm.

Begrenzt plötzlicher Abreise ist eine sein möblirte Wohnung (auch unmöblirt) von 5 Zimmern, Küche, Mansarden zc. von jetzt bis 1. October billig zu vermieten Elisabethenstr. 10, 2. Et. 2360

Elegant möblirte Bel-Etage in einer Villa mit großem Garten am Kurpark — 7 Zimmer mit Bad — ist mit Pension zusammen oder getheilt zu vermieten. Näh. zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 3703

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Adlerstraße 26, 1 St. r., ein einfach möblirte Zimmer zu verm. 3381
Albrechtstraße 28, B. B. sehr möbl. Zimmer (sep. E.) bill. zu verm. 3491
Albrechtstr. 30, Part. 2 gut möbl. Zimmer, 1 Zimmer sep. Ging. 3588
Albrechtstraße 37 ist ein ich. möblirte Zimmer mit zwei Fenstern nach der Straße mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Part.

Albrechtstraße 38, 1. Et., 2 fern möbl. B. m. separ. E. zu verm. 3510
Albrechtstraße 39, B. B. sehr möbl. Zimmer mit u. ohne Pen. zu v. 3279

Bärenstraße 2, 2 St., sein möbl. Zimmer mit leb. Gang mit oder ohne Pension an e. sol. Herrn sofort zu verm. Näh. 1. Etage 1. 3639

Bertramstraße 12, 2 Et. l., ist ein schön möbl. zweifamiliges, nach der Str. gelegenes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3642

Bleichstraße 3, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824

Bleichstraße 6, 1. möbl. Zimmer mit o. ohne Pen. zu verm. 3448

Blücherstraße 7, 2 r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3418

Dokheimerstraße 30 a, 1. Et., gr. möblirte Zimmer preiswerth zu vermieten. 2808

Emserstraße 4, 2 St., möbl. Zimmer mit sep. Ging. zu verm. 3675

Emserstraße 13 möbl. Zimmer mit Pen. 3668

Faulbrunnenstraße 6, 1. Et., e. freundl. möbl. B. b. zu v. 2681

Feldstraße 9 einfache möblirte Zimmer mit 2 Betten an anständige Arbeiter zu vermieten. Näh. Border. 2 St. r.

Feldstraße 19, 1 St. l., kann ein Herr möblirte Zimmer mit Kasse erhalten. 3289

Frauenstraße 5, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 3289

Friedrichstraße 43, 1. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3289

Geisbergstraße 20 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2197

Goldgasse 2 a, 2 St. l., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu verm. 2820

Häfnergasse 5, 1. Tr., verschiedene Zimmer mit Kost zu haben. 3412

Helenenstraße 8 ein gut möbl. Part.-B. a. sol. Herrn zu verm. 3568

Helenenstraße 19, 1. ein schön möbl. Zimmer preisw. zu verm. 3568

Hellmundstr. 47, 2 St. l., 1 a. 2 möbl. Zimmer m. o. Pen. zu verm. 5967

Jahustraße 2, 2 r., Ecke der Karlstr., gut möbl. Edzimmer z. v. 2253

Karstraße 24, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3695

Kirchgasse 9, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 3184

Kirchgasse 32, 3, ein möbl. Zimmer an einem Herrn zu verm. 3679

Kirchgasse 40 möbl. Zimmer (1. u. 2. Etage) zu vermieten. 3518

Kirchgasse 47, 2, ein gut möblirte Zimmer zu vermieten. 3185

Louisienstraße 43, 3. Et. l., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 3695

Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension zu vermieten. 3159

Moritzstraße 12 freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Conrady. 3666

Nerostraße 4, 2. Et. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3101

Nerothal 37 ein möbl. Zimmer an ein. oder zwei Mann zu verm. 3700

Philippssbergstraße 37, 2. Et. r., ein sch. möblirte Balkonzimmer mit herrlicher Aussicht auf gl. zu vermieten. 3693

Rheinstraße 55, 1—2 gut möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Dame zu vermieten. 3666

Rheinstraße 91, Part., 3—4 Zimmer mit oder ohne Möbel sofort auf einige Monate zu vermieten. 3706

Römerberg 2, 1. St. links, möblirte Zimmer zu vermieten. 3584

Saalgasse 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2532

Schachtstraße 19 ein möblirte Parterrezimmer zu vermieten. 3705

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, 3 St., ein schönes gemütliches möblirte Zimmer zu vermieten. 3165

Schulberg 19, 2 St., gut möbl. ruh. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Gefunde freie Lage, separ. Gingang. 2266

Schwalbacherstr. 34, 1. l., möbl. B. Gartenstr., a. Wochen zu verm. 3704

Schwalbacherstr. 57 g. möbl. Zimmer mit o. ohne Pen. z. verm. 3574

Sedanstraße 11, 2. St., ein schön möbl. Zimmer für einen beseren Herrn oder eine Dame. 3578

Steingasse 3, Part. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 3508

Stiftstraße 21, Bel.-Et., billige sein möblirte Zimmer. 3656

Walramstraße 27, Sib. B. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3649

Weilstraße 1 a, 1. Tr., ein möblirte Zimmer zu vermieten. 2960

Weilstraße 28, 2 St., ein möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein billig zu vermieten. 3697

Wörthstraße 18, Part., gr. freundl. möbl. Part.-Zimmer zu v. 3511

Heinreis möblirte Zimmer mit Balkon in ruhigem Hause an einzelnen Herrn zu vermieten Elisa- 3595

bethenstraße 21, Gartenhaus 1. Etage. 3595

Mehrere möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. 3152

Mehrere gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. 3487

Ein freundlich möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näh. 3596

Friedrichstraße 47, im Seifenladen. 1447

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Bürstenladen. 3596

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten.
Weilstraße 13, Part., Mansarde mit Bett zu vermieten.
Wellstrasse 8, 1, erh. anst. Mädchen möbl. Mansarde.
Adelheidstraße 42, Hth. B. I., erh. ig. anst. Leute kost u. Logis. 3394
Adlerstraße 49, Hth. 1 St., erh. reinf. Arb. Logis mit oder ohne Kost. 3351
Bleichstraße 14, 3 r., erhält ein j. Mann Logis, and mit Kost. 3351
Geißbergstr. 3, Hth. 1 St., f. ein jg. anst. Mann b. und gutes Logis.
Goldgasse 12, 2 Tr., erhalten Arbeiter Schlafstelle. 3357
Helenenstraße 19, 1, findet ein anständiger bes. Arbeiter Logis. 3368
Hellmundstraße 35, H. 2 r., erh. e. anst. j. Mann sch. L. m. R. 3436
Hellmundstraße 37, Hth. 1 Tr., erh. reinf. Arbeiter schön u. b. Logis.
Kerosstraße 34, Hth. 1 St. r., erh. reinliche Arbeiter Kost und Logis.
Oranienstraße 15, H. 2, erh. anst. b. Leute R. u. L. p. Woche 9 Mf.
Schachstraße 8 erh. reinliche Arbeiter Logis. 3092
Al. Schwalbacherstr. 3, 3, erh. Arb. Schlafst. Mf. 1,25 (pro Woche).
Wellstrasse 46, H. 1 St. L., erhält anst. Arbeiter billige Schlafstelle.
Arbeiter erhalten billige Schlafstelle Castellstraße 9, 2 r.

Ein auch zwei Herren können Wohnung mit und ohne Kost erhalten
Sedanstraße 5, Vorderh. 2 Tr. t. 3674

Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.

Bleichstraße 9, Part., leeres Parterrezim. n. sep. Eingang zu verm.
Ellenvogengasse 10, 3. St., 1 schönes leeres Zimmer zu vermieten.

Häfnerg. 7, 2 b. Schmidt, großes leeres Zimmer a. soj. zu verm.

Moritzstraße 10 sind 2 Zimmer im Seitenbau zum

Rahe bei dem Kurhaus sind zum 1. October, auch auf
Wunsch früher, 2 große Zimmer, leer, mit Bedienung, zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3587

Gartingstraße 6 id. gr. Mansarde mit Kocherdchen zu verm. 2345

Moritzstraße 44, Bdh., Mansarde zu verm. Näh. 1 Tr. h. 2666

Rheinstraße 46 l. heig. Manz. zu vermieten. 2358

Wellstrasse 16, 2. fl. Mansarde an ruhige Verl.
Arbeiter erhalten billige Schlafstelle Castellstraße 9, 2 r. 3524

Fremden-Verzeichniss vom 16. Mai 1894.

Adler.

Schmidt, m. Fr. Brebbien
Meyer, m. Fr. Wandsbeck
Willrich, Fbkb. Hoerde
Koch, m. Fr. Frankfurt
Sachs, Fbkb. Springe
Pörschmann, Frl. Leipzig
Wolff, Lieut. Stargard
Weis, m. Fam. Düsseldorf
Taulitzky. Saarlonis
Brands. Saarouis
Engel, m. Fr. Ruhrort
Eckert, m. Fr. Würzburg
Kirschner, m. Fr. Greiz
Nickel, Kfm. Aachen
Wekum, Dir. Amsterdam
van Krimpen, Gener. Mondit
Peters, m. Fam. Düsseldorf
Laval, Notar. Esch
Metz, m. 2 Söhnen. Esch
v. Beulwitz, Gutsbes. Trier
Heyden, Ger.-Assess. Eitorf
Holmer, m. Fr. Schweden
Cosman, Kfm. Cöln
Cosman, Frl. Cöln
v. Itzenplitz. Coblenz
Mohr. Eltville
Westmattelmann. Neuhaus
Foregger, Dr. Wien
Schmidt, Ludwigshafen
Schwartz, Kfm. Oberwesel
Schwartz, Kfm. Hamburg
Meyer, Kfm. Berlin
Kulrich, Kfm. Berlin
Kanter, Kfm. Berlin
Rieke, Dr. phil. Bremen
Prix, m. Fr. Bonn
Hartzer, Frl. Bonn
Drews, Fbkb. Pforzheim
Reinhard, Kfm. Hamburg
Joutz. Butzbach
Misch, Kfm. Berlin

Alleesaal.

Camp, Fr. Dresden
Gottfried. Chicago

Belle vue.

Salomonsky, m. T. Nymegen
Geertsema. Amsterdam
Schuster, Rent. Hamburg
Fischer, m. Fam. Stettin
Lücke, Stud. Leipzig
Levin, m. Fr. Berlin

Gr.-Lichterfelde

Engel.

Simon, Dr. med. Hamburg

Koerner, Ingen. Nürnberg

Hranitzky, m. Fr. Berlin

Loeck, Kfm. m. Fr. Kiel

Bemmann Meerane

Hotel Block.

Hansen, Kfm. Odessa

Huld. Marburg

Fischer. Goettingen

Friedlaender. Cöln

Schacht, Theol. Strassburg

Schroeder. Bernburg

Schoeller, m. Fam. Düren

Schürmann, Frl. Düren

Koch, Fr. m. T. Reval

Jacobi, Kfm. Berlin

Schacht, Referendar. Berlin

Alexander-Katz, Dr. Berlin

Schwarzer Bock.

Heuschkel. Neustadt

Kahle. Karlsruhe

Purper, Fr. m. S. Idar

Zunsheim, Kfm. Duisburg

Zwei Böcke.

Rothlauf, Kfm. Bamberg
Rothlauf, Dresden
Bonin. Klein-Lenznick
Lewino, Kfm. Berlin
Frey, Fr. m. T. Coblenz
Rothlauf, Fr. Bamberg
Wachtel, Kfm. Bamberg
Liebrecht, m. Fr. Berlin

Hotel Bristol.

Naegely-Amberger. Zürich
Naegely-Amberger. Zürich
van de Rovaart. Heidelberg
van Taacke. Rüdesheim
Stankewitsch. Moskau
Stankewitsch, Fr. Moskau
Gabritschewsky. Moskau
Tempel, Fr. m. S. Bonn
Liebaert-Lepers. Belgien
Liebaert-Lepers, Fr. Belgien
Delhaey, Frl. Belgien

Central-Hotel.

Möllmann, Forstas. Breslau
Zitelmann, Rent. Berlin
Thonen, Kfm. Waldenburg
Schleidt, Frl. Worms
Buchsteiner. Grindashof
Jokusch, Kfm. Bielefeld
Müller, Kfm. Trier
Vatisch, Kfm. Loerrach
Vollmer, Offiz. Weissenburg
Rasspe, Kfm. Solingen
Rhütges, Kfm. Solingen
Eohen, Kfm. Cöln
Kaufmann. Cöln
Biermann, Kfm. Würzburg
Schlesinger, Kfm. Wien

Cölnischer Hof.

Alcock, Fr. London
v. Dücke, Offizier. Worms
Schulte, m. Fam. Düsseldorf
Schrey, m. Fam. Düsseldorf
v. Carlowitz. Berlin

Eisenbahn-Hotel.

Simon, m. Fr. Düsseldorf
Simon, m. Fr. Hamburg

Zum Erbprinz.

Mebius Dresden
Hartlaub, m. Fam. Rotterdam
Hauten, Frl. Rotterdam
Eder Rotterdam
v. Nünlich. Cöln
Botcher. Morchingen
Vogts, m. Fr. Berlin
Guckert, m. Fr. Landau
Rühm, m. Fr. Landau
Bauer. Magdeburg
Hülsken, 3 Hrn. Hochfeld

Einhorn.

Coopmann, m. Fr. London
Leiser, Fbkb. m. Fr. Metz
Siegelmann, m. Fr. Wetzlar
Lubasch, Fbkb. Berlin
Marienfeld, Fbkb. Altenburg
Siegelmann. Mülhausen

Koch, m. Fr. Recklinghausen

Park, Kfm. Wien

Kruse, Rektor. Mayen

Uebel, Lehrer. Leipzig

v. Furth, Kfm. Haag

de Vries, Kfm. Haag

Davies. London

Edelstein. London

Edelstein, Kfm. Andernach

Raydt, Stud. Hannover

Jessen, Stud. Düsseldorf

Seibiger, Stud. Paris

Edelstein jr. Andernach

Schöner. Hanau

Korner. Hanau

Wink, Kfm. Hanau

Kratzer, Kfm. Hanau

Rauter, Gutsbes. Osterfeld

Münstermann. Cöln

Meuser, m. Fr. Düsseldorf

Camphausen. Düsseldorf

Skaide, Kfm. Bonn

Kogler, Kfm. Bonn

Hirsch, Kfm. Frankfurt

Baum, m. Fr. Nürnberg

Ried, Kfm. m. Fr. Nürnberg

Heckel, m. Fr. Nürnberg

Bodenstedt. Blankenburg

Eickiz, m. Fr. Crefeld

Braun, m. Fr. Montjoie

Kalthoff, m. Fr. Schwelm

Vogt, m. Fr. Düsseldorf

Lindner, Kfm. Bonn

Peters, Fr. Hagen

Peters, 2 Kfle. Hagen

Faber. Hagen

Simon, m. Fr. Wörstadt

Simon, m. Fr. Hamburg

Klind, m. Fr. Berlin

Prinz, Kfm. Berlin

Weil, Kfm. Cognac

Bisschoppeits. M.-Gladbach

Nolda. Elberfeld

Voeste, Stud. Bonn

Busch, Kfm. Hamburg

Gerlach, Kfm. Alzey

Mayschat, m. Fr. Lodz

Hissfeld, Kfm. Heidelberg

Stehl, m. Fr. Elberfeld

Pickhard, m. Fr. Elberfeld

Schmidt, Kfm. Nauheim

Watzlik. Altenburg

Wiegand. Braunschweig

Schulte, Frl. Dasemb

Vollmar, Kfm. Cassel

Brechler, Kfm. Frankfurt

Richter, Kfm. Dillenburg

Bull, Redacteur. Wien

Tillsner, Kfm. Leipzig

Bechstedt. Frankfurt

Bechler, Kfm. Frankfurt

Wiebe. Siegen

Grüninger. Stuttgart

Bönninger. Kissingen

Birnbaum, Kfm. Hannover

Bente. Hannover

Hissonty. Würzburg

Bohner, Kfm. Fürth

Bedinger, Kfm. Nordhausen

Haas, Kfm. Offenbach

Buchheim. Leipzig

Neugebauer. Stuttgart

Foneila. Görslitz

Schill. Hirszen

Goldbaum. Pforzheim

Europäischer Hof.

Dammers. Hilperdingen

Forcke, Frl. Hildesheim

Collin, Cons. m. Fr. Malmo

Grüner Wald.

Martin, Kfm. Cöln

Bartsch, Kfm. Hannover

Schramm, m. Fr. Dillenburg

Hüsmert, Fbkb. Wald

Wülfing, Kfm. Cöln

Sauermann, Kfm. Barmen

Borchard, 2 Fr. Elberfeld

Jantzen, Techn. Obercassel

Daimler, m. Fr. Frankfurt

Daimler, Kfm. Sinn

Kiefer, m. Fr. Baden-Baden

Mitzel, 2 Fr. Baden-Baden

Friedländer. Heidelberg

Kuhse, Stud. Heidelberg

Krumm. Kalk

Lehmann, Dir. Kalk

Kern, m. Fr. Nürnberg

Schaffner, m. Fam. Diez

Jeselsohn, Kfm. Mannheim

Hotel zum Hahn.

Schadde, Geschw. Barmen

Karlisse, Ingen. Düsseldorf

Comblé, Ingen. Düsseldorf

Itteke, Kfm. Düsseldorf

Ritter. Mannheim

Ritter, Techn. Mannheim

Seilheim, Kfm. Bechtheim

Anzinger. Kaiserslautern

Kohlmann. Radesheim

Kohlmann, m. Fr. Mannheim

Apel, Kfm. Chemnitz

Klein, Offizier. Cassel

Hotel Hoppel.

Schaupmeyer, Kfm. Cöln

Ruckel, Kfm. Cöln

Käufer, Dr. Niederselters

Hopp, m. Fr. Kefing

Kogler, Kfm. Cöln

Scheide, Kfm. Cöln

Glock, m. Fr. Aachen

Weichsel, Kfm. Coblenz

Küster, Kfm. Hannover

Lang, m. Fr. Düsseldorf

Wagner, Kfm. Saarbrücken

Weirich, Kfm. Saarbrücken

Wagner, m. Fr. Saarbrücken

Wohlfert, Stud. Heidelberg

Fuchs, Kfm. Darmstadt

Goltz, Kfm. m. Fr. Worms

Schaab, m. Fr. Giessen

Schick, m. Fr. Breslau

Wanger, Kfm. Mannheim

Gudhus, Kfm. Mannheim

Vier Jahreszeiten.

Fransen van de Putte.

Minister, m. Fr. Holland

Gould, Fr. England

Morrison, England

Frick, Major m. Fr. Malmö

Klärmann, Fr. M. T. Lemberg

Prellens, m. Fr. Norwegen

Martin, m. Fr. London

Gwart, London

Deering, m. Fr. Breslau

Hoek, m. Fam. Boston

Heyde, m. Fam. Boston

Hoek, 2 Hrn. Boston

Hoek, 2 Fr. Boston

Hotel Marpfen.

Plugh, cand. med. Marburg

Schramm, Stud. Hildesheim

Seeliger, Cand. Marburg

Witte, Aachen

Heunning, Düsseldorf

Schwackenberg, Düsseldorf

Petermann, Kfm. Frankfurt

Pickel, Cössenheim

Goldene Kette.

Dietzel, Fr. Pößneck

Heinrichs, Fr. Conaern

Gluszyenshi. Magdeburg

Herz, Kfm. Dierdorf

Fabian, Kfm. Dierdorf

Null, Kfm. Altona

Graf v. Mörner. Cöln
Tiemann, Kfm. Elberfeld
Müller, m. Fr. Hamburg
Botsch, m. Fam. Hamburg
Möller, Kfm. Hamburg
Andresen, m. T. Schweden
Rosenwaldt, Kfm. Bamberg
Suermondt, Fr. Alensberg
von Heuss. München
Lucius, Lieut. Trier
Müller, Oberlehr. Frankfurt

Hoffschläger. Engers
Easslinger, m. Fr. Helm
Walte, Dr. Coblenz
Hotel Weins.
Collmann, Dr. Badenweiler
Trier. New-York
Mertz, m. Fam. Saarbrücken
Grasser, m. Fr. Brüssel
Brail, Architect. Essen
Adolfi, m. Fr. Lahr
Hiegemann, m. Fr. Cöln
Schiff, Kfm. Paris
Schiff, Kfm. Darmstadt
Murhard, m. T. Frankfurt
Weif. Frankfurt
de Bary, Kfm. Frankfurt
de Bary. Frankfurt
Roszé, m. Fam. Paris
Thienemann, Dr. Essen
Müller, m. Fr. Tangerhütte
Kötting, m. Fr. Barmen
Spies, m. Fr. Barmen
Petsch, m. Fr. Runkel
Dettmer, m. Fr. Runkel
van Bensekom. Utrecht
Presler, m. Fr. Hannover
Heintzeler. Ohringen
Wolff, Dir. Darmstadt
Sachs, Kfm. Limburg
Hehl, m. 2 T. Diez
Bénac. Antwerpen

Schulze, Kfm. Erkelenz
Schmutz. Sachsenhausen
Schnunke, Kfm. Eisenach
Schmitt, Kfm. Giessen
Kröhnu. Hamburg
Jäger, Kfm. Frankfurt
Bachmann, Chem. Zwickau
Schumann. Rudolstadt
Liedeking, m. Fam. Giessen
Kuhnheld, m. Fr. Giessen
Seeberger, Techn. Landau
Elker, Techn. Landau
Berg, Techn. Stuttgart
Hottenroth, m. Fr. Goslar
Steinhardt, Kfm. Mannheim
Fachmüller, Kfm. Fürth
Gleisch, Kfm. Nürnberg
Burbach, Kfm. Grünstadt
Hauck, 2 Hrn. Eberbach
La Vallée, Kfm. Neuss
Roseller, Kfm. Neuss
Fischer, Kfm. Neuss
Röhlinger, Kfm. Neuss
Frauenrath, Kfm. Neuss
Harmsdorff, Dr. Guben

In Privathäusern:
Brüsseler Hof.
Jacobi, Fr., m. T. Hamburg

Pension Continentale.
Donner, m. Fr. Capstadt
Moreau, Kfm. Paris
Mechelin. Elberfeld
Villa Helene.

v. Moltke. Copenhagen
van Hartenveld. Leuwarden
v. Plater, Freiin. Livland

Jüdell, Fr. Berlin

Villa Heubel.

Flesche, Fr. Darmstadt

Hilgers, Fr. Darmstadt

Pension Internationale.

Holreyd-Smyth. Irland

Holreyd-Smyth, Fri. Irland

Delmé Radcliffe. Darmstadt

Delmé Radcliffe. Darmstadt

Evans, Fr. London

Evans, Fri. London

Garcia, m. Fr. Sunderland

Villa Kammerger.

Blick, Pastor. Albersdorf

Blick, Fr. Pastor. Horst

Louisenstrasse 21.

Bartel, Fri. Stettin

Sampe, Fri. Stettin

Kandeler. Stettin

Dedolph, Fr. Hofgeismar

Pension Margaretha.

v. Willemoes-Suhm. Berlin

Hotel Pension Quisisana.
Fuchs, Kfm. m. Fr. Berlin
Carey, Fr. Guernsey
Brook, Fr. Guernsey
Meyer. Gera

Strauss, m. Fam. Bonn

Wüste v. Gotsch. Zandpoort

v. Basaroff. Stuttgart

Rheinstasse 20.

v. Glasenap, m. Fr. Berlin

v. Wrangel, Fr. Berlin

Pension Stein.

Sempest. Born Bradford

Sempest, Fr. Newcastle-on-Jyne

Wilhelmstrasse 8.

v. Seckendorff. Altenburg

Wilhelmstrasse 22.

Eichmann, m. Fr. Grünberg

Augenheilanstalt

für Arme.

Jost, Elisabetha. Holzappel

Kremer, Marg. Seelbach

Leyendecker. Altstadt

Meurer, Heinrich. Biebrich

Schäfer, Heinrich. Rettberg

Sottong, Jakobine. Botanden

Wenzelmann, Wilh. Halbe

Will, Louise. Blesenbach

Zimmermann, Margaretha

Lindenholzhausen

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe zu beziehen.

Das Erbe des Veters.

(2. Fortsetzung.)

Original-Roman von C. Graf Bassier de la Rosée.

(Nachdruck verboten.)

Mellneck nahm die Einladung mit vieltem Danke an.

Das Speisezimmer des Verwalters war elegant, die Gerichte trefflich. Die Herren blieben nach dem Kaffee noch einige Stunden rauchend beisammen und sprachen von der Bewirthschaftung des Gutes.

„Wir könnten jetzt noch nach dem Gestüt fahren,“ schlug der Verwalter vor. „Auch das erfreut sich einer Besinnlichkeit. Also wenn es Ihnen recht ist, gebe ich Befehl zum Unspannen.“

Kurz nachher ging die Fahrt durch hohen Schnee über die Felder.

„Der Bach,“ Lindner deutete mit der Peitsche nach einem träge fließenden Bach, auf dem kleine und große Eisböschungen schwammen, „ergiebt sich weiter unten im Walde in den Taubensee. Auch unsere Fische,“ Lindner lachte, „finden ihrer Güte und Größe wegen berühmt.“

„Ah,“ rief Mellneck, als er einen großen See erblickte, „daß wäre eine prächtige Eisbahn zum Schlittschuhlaufen.“

Sie fuhren jetzt an dem theilweise festgefrorenen See vorbei, der sich weit hin vor ihren Augen ausdehnte. Auf der einen Seite grenzten seine Ufer an den Wald, der aus Nadel- und Laubholz bestand, auf der andern Seite war er von endlosen Wiesen umgeben.

„Welch ein föstlicher Anblick!“ rief Mellneck, den See bewundernd.

„Ja, aber von Allen gemieden, selbst beim hellen Tage gehen die Leute nur ungern hier vorüber. Die dummen Menschen behaupten nämlich, da halte sich das Gespenst auf. Die Thorheit entspringt — Sie wissen wahrscheinlich noch nicht?“

„Nichts weiß ich.“

„Eine der vielen Ahnfrauen der Wolffsteiner soll ein greuliches Verbrechen verübt haben, einen Kindermord oder vergleichen, und weil ihr Sohn sie nicht der Gerechtigkeit überliefern wollte, hat er die Sünde geheimgehalten, die Mutter aber dadurch bestraft, daß er sie in der Burg gefangen hielt. Er selbst hat sich das untere Schloß erbaut und in demselben gewohnt, bis seine Mutter entfloß und sich in dem Taubensee ertrankte. Seitdem geht die Sage, sie treibe hier wie im Schloß ihr Unwesen und morde Alles, was ihr begegne. Nun, Herr Mellneck, seien Sie das Gespenst.“

Wieder waren es lauter schöne und kräftig gebaute Thiere. „Ganz ausgezeichnete Pferde,“ sagte stolz Lindner und streichelte einer zahmen Stute den glänzenden Hals.

„Ich sehe, daß ein Landwirth der beneidenswerthe Mensch auf der Welt ist, das Leben und Gedeihen von Thier und Feld zu beobachten, muß föstlich sein.“

„Iawohl, das glaube ich,“ lachte Lindner, „ein solches Besitzthum wie das Ihrige ist freilich prächtig. Und hier von dem Wohnhause des Aufsehers aus können Sie gerade jetzt einen wunderbaren Anblick genießen, die untergehende Sonne, welche ihre Feuerstrahlen über die weiße Gebirgskette wirft, es ist ein großartiger Anblick.“ Er nannte Mellneck alle die Berge, die sich eng aneinanderreichten.

Zweites Kapitel.

Es dunkelte bereits, als Mellneck wieder oben im Schlosse anlangte. Der breite, rechte Gang war hell erleuchtet, die Luft in seinem Zimmer gut. Im mächtigen Ofen brannte ein lustiges Feuer, der Ofen war reich gedeckt. Ein unendlich wohlthuendes Gefühl überkam ihn, ja er hatte bis jetzt nicht gewußt, wie angenehm der Reichthum wirkt. Der Gedanke, daß Alles ist dein, du kannst dir jeden Wunsch erfüllen, hatte doch einen ganz besonderen Reiz. Er war müde von der Besichtigung seines Gutes. Der lange Aufenthalt in der frischen, kalten Winterluft hatte ihn schlaftrig gemacht. Mit großem Appetit verzehrte er sein prächtiges Abendmahl; auch der starke, alte Wein mundete ihm trefflich.

„Morgen Früh besichtige ich das Schloß,“ sagte er zu Anweller, „Mittags speise ich hier, heute war ich Gast bei dem Herrn Verwalter.“

„Der hat sich eine gute Köchin aus der Stadt kommen lassen,“ schmunzelte der Alte, „es ist ein gar feiner Herr. Wünschen der Gnädige nicht, daß ich heute Nachts im Zimmer schlafen soll?“

Mellneck lachte laut auf. „Nein, mein Bester, beim Schlafen bin ich am liebsten allein.“

Anweller räumte ab, verbeugte sich und ging.

Was der närrische Kauz nur immer hat, daß er bei mir schlafen möchte, dachte sich Mellneck, legte sich zu Bett und schließt.

die die Sonne ins Gemach schien und ihn wäste. Gleich nach dem Frühstück rüstete er sich, das Schloss zu besichtigen.

Anweiler führte ihn zuerst durch die sechs Gemächer, die von Mellnecks Zimmer aus alle ineinander gingen und deren Fenster sämtlich gegen die Ebene schauten. Es waren große, hohe Räume mit reichen, altmodischen Möbeln, schwere Stoffvorhängen und dunklen Ledertapeten.

„Das waren die Fremdenzimmer,“ erklärte Anweiler und schritt mit Mellneck hinaus auf den Korridor. „Die Fenster hier gehen in den Hof der Frauenburg.“ Mellneck trat ans Fenster und sah in einen großen, weiten, von Gebäuden und Mauern umringten Hof. Sämtliche rothen Läden des Frauenhofes gegen den Hof zu waren bis auf einen geschlossen. Mellneck dachte, daß es unbewohnt sei und folgte seinem voranschreitenden Führer um die Ecke des Korridors bis dorthin, wo derselbe durch eine große braune Flügeltür abgesperrt war.

„Hier ist die Kapelle, welche auf der einen Seite die beiden Schlösser miteinander verbindet. Man kann jedoch von hier aus nicht in das andere Gebäude gelangen,“ erklärte Anweiler. Die Kirche war lang und schmal. Der Hochaltar lag vis-à-vis der Loge des Herrenbaues, über dem Hochaltar befand sich die Loge der Frauenburg, unten in der Mitte des Schiffes der Kirche war die Gruft der Familie Wolfstein.

„Wenn der Benefiziat hier ist, wird jeden Morgen um 8 Uhr die Messe gelesen,“ sagte Anweiler, die Thür wieder verschließend und die Treppe des zweiten Stockes hinaufsteigend, wo dieselben Gemächer waren wie im ersten Stock. „Lauter unbewohnte Zimmer,“ sagte Anweiler, „der Vater des seligen Herrn hatte immer Gäste da; ach, das war ein anderes Leben als in der letzten Zeit.“

„Welche Gemächer bewohnte denn mein Vetter Ralf?“

Anweiler zuckte merklich zusammen. „Wollen Sie denn auch diese sehen?“ fragte er erschrocken.

„Natürlich, warum nicht?“

„Nun, ich meinte, ich dachte — aber wenn Sie es durchaus wünschen . . .“

„Wohin führt denn diese Thür?“ fragte Mellneck.

An derselben Stelle, wo rechter Hand im ersten Stock der Eingang zur Kirche war, befand sich hier eine kleine, eiserne Spitzbogenthür.

„Die schließt den Rittergang von dem Herrenbau ab,“ antwortete Anweiler.

„Wieso Rittergang?“ fragte Mellneck und versuchte die Thür zu öffnen; aber sie war verschlossen.

„Machen Sie auf!“ befahl er.

„Ich kann nicht,“ erwiderte Anweiler, „denn sie ist von innen mit einem Riegel verriegelt. Den Rittergang können Sie aber von diesem Fenster des Korridors aus sehen.“

Mellneck trat an das Fenster, welches in den Frauenhof führte, und sah links an der Mauerwand einen gegen die Seite des Hofes hin offenen, arkadenartigen Gang, der durch ein kleines Schindeldach gedeckt war.

„Da gingen in früherer Zeit die Herren in die Frauenburg,“ erklärte Anweiler, „wenn sie nicht über den Hof wollten.“

„So? und jetzt zeigen Sie mir die Gemächer Ralfs.“

Mit schlottigen Knieen stieg Anweiler wieder die Treppe hinauf in den ersten Stock, wo auf der linken Seite die Gemächer des Verstorbenen lagen. Von hier aus genoß man die Aussicht in die Ebene.

„Das war das Wohnzimmer,“ sagte an der Thür stehend bleibend Anweiler.

Mellneck sah ein großes, elegantes, nach der Neuzeit möbliertes Gemach.

„Und das der Speisesaal, daneben die Gemächer der gnädigen Frau.“ Anweiler öffnete die weißblättrte, mit Goldschnörkeln verzierte Thür, welche in ein reizendes Gemach führte, dessen Wände mit silber- und blaugestreiften Atlas bekleidet waren. Auf den mit bunifarbigem Perlmutt eingeglegten Konsole standen kostbare Säuresfiguren. Die Möbel waren mit rosenrotem Sammt überzogen. Das ganze Boudoir erschien Mellneck von einem unbeschreiblich lieblichen Reiz.

„Hier ist der frühere Salon der Gnädigen, und da — das Schlafzimmer des Herrn. —“

Mellneck vrallte einen Schritt zurück, denn während sich alle

soeben besichtigten Räume in größter Ordnung befanden, war dieses in der peinlichsten Unordnung. Das Bett war nicht gemacht, Stiefeln, Pantoffeln und Kleidungsstücke lagen noch umher. Vom Tische, der sich in der Mitte des Zimmers befand, hing der Teppich herab. Auf dem hellgrauen Bodenteppich zeigten sich große, dunkle Flecken. Mellneck's Blick blieb darauf haften.

„Es ist sein Blut,“ flüsterte Anweiler. „Die Baronin-Mutter hatte befohlen, das Gemach zu lassen, wie es war — als man ihn fand. Kein Gegenstand durfte berührt werden, ich befam den strengsten Befehl; ach, gnädiger Herr, deshalb war ich ja so besorgt, daß Sie allein hier oben schlafen wollen.“

„Warum deshalb?“ fragte Mellneck, „was geht denn mich die häßliche Unordnung an?“

„Gnädiger! — Ach, lachen Sie nicht. — Sein Geist hat keinen Frieden. — Ein Selbstmörder! —“

„Kommen Sie mir nicht mit solchen Dummheiten, mein Lieber. Sie werden doch nicht an Gespenster glauben?“

„Glauben, hier ist vom Wissen die Rede, gnädiger Herr! Als die Frau Baronin sämtliche Dienerschaft entließ, wäre ich um alle Schäze Indiens nicht im ersten Stock geblieben. Sie haben nun im Herrenbau Alles gesehen. Die Dienstbotenkammern, Küchen und Speisen sind zu ebener Erde; wollen wir hinunter?“

„Nein, lassen wir das, aber was mich wundert, daß gar keine Bibliothek im Schlosse ist, es müssen doch Bücher, Schriften, Urkunden u. dgl. vorhanden sein.“

„Jawohl, gnädiger Herr, die Bibliothek ist in der Frauenburg drüber, ebenso der Billardsaal, der zu Seiten des alten Herrn viel benutzt wurde. Sehen Sie gleich beim Eingangsthor der Burg links, die vier spitzen, mit eisernen Stäben vergitterten Fenster sind die der Bibliothek, und die rechts vom Thor sind die des Billardsaales.“

Mellneck trat an eines der Fenster des Korridors und stieß einen leichten Ruf des Erstaunens aus, denn ein Laden im Erker des ersten Stockes stand offen und hinter den Scheiben des Fensters gewahrte Mellneck den Kopf einer Dame.

„Ach! wer ist denn das?“ fragte er hinüberdeutend.

„Die Frau Baronin.“

„Was? Wohnt denn Jemand drüber? Ich dachte, daß ganze Schloß sei leer.“

„Nein, schon seit einiger Zeit,“ sagte kleinlaut Anweiler, „ist die Burg wieder bewohnt. Früher war sie immer leer, so lange ich denken kann, aber dann — es ist der Wittensch, — aber keine der Wittwen hat je die Burg bewohnt, so sagte mir der Vater, weil — nun Sie glauben doch nicht an derlei Dinge.“

„Wahrscheinlich sind drüber auch Gespenster?“ höhnte Mellneck.

„Ach, gnädiger Herr, spotten Sie nicht. Es thut mir wirklich weh. Ebenso that es ja auch der Selige und es kam dann doch über ihn. — Nichts Anderes war schuld, wir sagen es immer wieder, nein, nein, nichts Anderes. Das Gespenst war es. Anna sah es auch in jener furchtbaren Nacht; das Gespenst hat ihn erwürgt.“

„Sie sagten aber doch eben, die dunklen Flecken am Boden wären sein Blut, auch Herr Lindner erzählte mir gestern, daß sich der Vetter erschossen habe.“

„Ja, das schon, aber nicht aus eigenem Willen. Das Gespenst hat ihn gezwungen, sich selbst zu tödten.“

„Mein guter Anweiler, die Einsamkeit hat Eure Phantasie belebt und erfinderisch gemacht, sagen Sie mir lieber, also drüber im Schlosse wohnt eine Baronin? Ich muß ihr meine Aufwartung machen, ich hatte von ihrer Existenz gar keine Ahnung.“

„Ach, die Damen drüber leben ja auch wie in einem Kloster. Ich sage es oft zu meiner Frau, wie sie es nur ertragen können; nicht einmal Bedienung haben sie bei sich, nur die Jungfer Gertraud, die Kindswärterin; meine Frau muß kochen, die Baronin hat sogar die Küchenmädchen entlassen. Ich will jedoch nicht klagen, wir haben ja sonst auch nichts zu thun.“

„Ist denn ein Kind da?“ unterbrach ihn Mellneck, immer mehr staunend.

„Ja, ein allerliebstes kleines Mädchen.“

Mellneck schwieg betroffen und dachte, warum bin ich dann der Erbe. Das Gut ist kein Fideikommiss, vielleicht erhalte ich in der Burg drüber Aufklärung. Ich will sogleich hinüber und meine Aufwartung machen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

J. 224. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 17. Mai.

42. Jahrgang. 1894.

Kohlen-Consum-Verein.

Geschäftslokal: Louisenstraße 24.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der stimmberechtigten Mitglieder (Inhaber von Anteilscheinen) findet Freitag, den 25. Mai, Abends 8½ Uhr, im Vereinszimmer des Restaurant Poths (Langgasse 11) statt.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbuch für 1893/94, 2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission, 3. Festsetzung des Zinsfußes auf die Anteilschein-Guthaben für 1893/94, 4. Ergänzungswahl des Vorstandes, 5. Antrag eines stimmberechtigten Mitgliedes auf Erweiterung der Anteilschein-Ausgabe.

6210

Der Vorstand.

Garten- und



Balkon-Möbel,

Eisschränke neuester Construction, Eismaschinen, Eiszerkleinerungsmaschinen, Fliegenschränke, Rollschutzwände, empfiehlt in grösster Auswahl billigest

6228

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

Fr. Vollmilch,

50-60 Ltr. täglich, abzugeben. Näh. Kirchhofsgasse 7, Laden.

6229

Kaufgesuche

Ein junges Fr., d. verf. engl. spr., wünscht ein si. solides Laden-Geschäft zu kaufen od. Theil, solchen zu werden. Öfferten u. x. v. z. 99 hauptpost-lagernd Frankfurt a. M.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für gebr. Herren- und Damen-Kleider, Waffen, Gold, Silber, Instrumente, Fahrräder, Pfandcheine, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Ein Clavier, gebraucht, zu kaufen gesucht. Angabe unter M. F. 320 bei der Tagbl.-Verlag.

Ein flottes leiches Hundezahrwerk (Gimpänner) zu kaufen gesucht. Näh. Bahnhofstrasse 11.

Verkäufe

Saalgasse 24 sind billig zu verkaufen: 6 Betten von 45 M. bis 120 M., Verticow 36 M., 1 Garnitur 85 M., Ottomane 20 M., Kleider-, Küchen-Schränke, Kommoden, Waschkommoden von 20 M. an, Waldbüch 6 M., Küchentisch 5 M., Deckbetten 12 M., Kissen 3 M., Kleiderständer 6 M., Stühle 3,50 M., Büchergestell 10 M.

Wegen Umzug werden sehr billig abgegeben: Zwei Sophas, 2 Kleiderschr., 3 Kommoden, 1 runder Tisch, 1 Spieltisch, 1 Waldbüch, 2 Spiegel, 2 Kinderwände, 1 Buffet, versch. Polster- und Stoffstühle, 6 Gartenstühle, 1 Sessel m. r. Plüsch, 2 Velocip., 1 Nachttisch, (Marm.), 1 Treppenstuhl, 1 Klavierstuhl, 1 phot. Apparat, 1 Bitter, 1 Siebarm, eins. Deck., versch. Bilder, Gallerien, Kons.-Stangen u. Adlerstr. 58, 2 r.

Bohnenstangen, 4-500, billig zu verkaufen Schachtstraße 16.

Wegen Umzug

sind verschiedene sehr gute Betten, Kleiderschränke, 1 Piquino, 1 Schreibsekretär, 1 Schreibtischmode, Sophas u. and. Spiegel, Deigmälde, 2 Caunes, 1 Washroommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 1 Verticow, 1 Ausziehtisch, 1 Gallerie-Schränchen, 1 vierfachbl. Aufz.-Kommode, 1 Weizzeug-Schrank, 1 runder Tisch, antike Kommode, 2 vierfüige Tische, 1 Regulator-Schrank, 1 Kinder-Bett, 1 Waage mit Gewichten, 1 Küchen-Schränke, 1 antike Geldkiste, Federzettel, 1 Salont-Lampe u. 1 Spiegel. Verhältnisse halber billig abzugeben. Die Sachen sind gut erhalten. Bitte erfragen

6241

Bleichstraße 25, Part.

Möbel-Verkauf.

Ein Edles-Büffet mit Muschelauflas, 1 Eisen-Sophas-Siegler mit Säulen, Blümch-Garnituren, Divan, Kameliaschen-Sophas, Ottomane mit Decke, Mahag.-Lederdiwan mit Sessel, Verticow, Gallerie-Schränke, Kommoden und Consolen, Herren- und Damen-Schreibtisch, Küchenschrank, Spieltische, Gaslinstres, ovale u. □ Antoinettische, Aufz.-u. Eichen-Spieltische, 2 grohartige Goldspiegel mit Trumeau, Aufz.-Weißer-Spiegel, dreiteil. Eichen-Brandküche, Baisertander, Mah.-Bücher-Schr., 5 Aufz.-Betten mit Sprung- u. Wollmatrasen, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Kleiderköde, mehrere Sophas, Zuglampe, eine Blümch-Garnitur (1 Sophia, 2 Sessel), Damen-Dilette, einzelne Kochmatratzen, mehrere Decken und Stoffen, Aufz.- und Tainen-Schränke, Nippitische, Teppiche, Küchentische, Küchen-Schränke, Gesschrank u. Simmliche Möbel werden preiswürdig verkauft

43. Schwalbacherstraße 43.

Verschiedenes

Hoch! „17. Mai 1894.“ Hoch!

Von Blik, Stitt, Diamant und Glas,
Was ist denn los in der Friedrichstraße,
Der Pariser“ heut sein Geburtstag hat,
Und noch auf etwas Anderes wart!!!
Es wünscht ihm von Herzen recht
Noch 100 Jahr so ein Geburtstagsfest!!!

N. B.

Gell do gnädste! Los Dich nicht rumpe, sonst wirst Du gesquapt!

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Lehrländchen gesucht.

Geschwister Strauss, M. Burgstraße 6.

5924

Lehrmädchen aus nur brader Familie sofort gegen Vergütung gesucht. 6248 Caspar Führer's Miesen-Bazar.

Gebüte Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971 Kleidermacherinnen gesucht Goldgasse 23.

5446

Gebüte Tällinenarbeiterin gesucht Delaschtrasse 2, 1.

5446

Gebüte Tällinenarbeiterinnen; nur Solche wollen sich melden. Auskunft erth. der Tagbl.-Verlag.

6212

Gebüte Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18.

6212 Sofort gesucht ein Mädchen, welches Kleidermädchen gelernt hat u. soll zu arbeiten verstehen. Andrée, M. Burgstraße 2, 3.

6212

Züchtige Kleidermacherin gesucht Friedrichstraße 44. Das

Mädchen können das Kleidermachen erlernen.

6212

tüchtige Kleidermacherinnen dauernde Beschäftigung.

Junge Mädchen, welche sich im Kleidermachen gründlich ausbilden wollen, finden sofort oder später Aufnahme in die Lehre. **Zahlstrasse 25**, Part. lints.
Junge Mädchen können das Weißzeugnächen und Namenstücke gründlich erlernen. **Webergasse 22**, 3. 3055
Zweite Arbeitserfahrung für ein Bürgeschäft nach auswärts auf gleich gesucht. Näh. **Taunusstraße 26**, Kurzwaren-Geschäft.

Einige tüchtige Stickerinnen

sofort gesucht. **Vietor'sche Kunstanstalt**, Taunusstraße 13. 6215

Ein Bügelmädchen gesucht **Walramstraße 3**, 1 St. 1.

Eine tüchtige Waschfrau gesucht **Martinstraße 12**, Hh. Part.

Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht **Al. Schwalbacherstr. 3**, 3.

Ein anständiges Monatsmädchen gesucht **Platterstraße 52**, P.

Ührliches Monatsmädchen gesucht **Roonstraße 3**, 2. Et. r.

Eine zuverlässige Monatsfrau oder ein Mädchen wird sofort gegen guten Lohn gesucht **Altberndorfstraße 12**, 1. Et.

Monatsmädchen gesucht **Westendstraße 8**, 1.

Monatsmädchen gesucht **Stiftstraße 1**, 1 St. r.

Eine Auswärterin gesucht **Zimmermannstraße 5**, 2 Tr. r.

Ein junges braves Mädchen aus ordentlicher Familie tagsüber zu kleinen Kindern gesucht **Doggenbernerstraße 33**, 1. 6011

Ein Mädchen für Nachmittags gesucht **Gustav-Adolfstraße 10**, 2. St.

Ein junges Mädchen oder eine ältere Frau tagsüber gesucht. Zu erfragen **Wellrigstraße 42**, 3 St. b., zwischen 6 und 7.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren tagsüber für leichte Hausarbeit gesucht. **Nöderstraße 5**, 1 l.

Bon einem Frauenarzt in Mainz wird eine Wärterin gesucht. Erfahrung in der Krankenpflege nicht unbedingt erforderlich. Mädchen, nicht unter 20 Jahren, erfahrenes Näheres im Tagbl.-Verlag. 6238

Kaffee-, Börner's Restaurations- und Hotelsköchinnen sucht ein bürgerliche Köchin. **Stern's Bureau**, Goldgasse 7.

Knoll's Bureau, Faulbrunnenstraße 1, sucht auf gleich und 1. Juni mehrere Herrschaftsköchinnen und Restaurationsköchinnen, hoher Lohn, für hier und auswärts.

Gesucht sofort für ein kleines Privathotel eine selbstständige Köchin. **Stern's Bureau**, Goldgasse 12.

Gesucht eine perfecte Restaurationsköchin (hoher Lohn) durch **Fran Volk**, Ellenbogenstraße 10, 2.

Ins Ausland. Nach Brüssel sucht für gleich eine gute Köchin u. ein Hausmädchen, nach Holland zum 15. Juni ein gew. Hausmädchen, in die Schweiz zum 10. Juni eine Kinderfrau zu 6 Jahr. Kind u. zwei perfecte Herrschaftsköchinnen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Köchinnen für Hotel und Restaurant, Pensionstöchter, Koch-Lehrmädchen, Hotelzimmersköchinnen, Kellnerinnen, Klein- u. Hausmädchen, ein Kindermädchen nach auswärts, sowie zwei Küchenmädchen gegen 20 Mark Lohn monatlich sofort gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Köchin, pers., auf sofort für gute Stelle (25—30 M.) sucht **Bureau (Frau Wiss)**, Goldgasse 17, 1.

Ein ordentl. Mädchen ges. Näh. **Mauerstraße 10**, Lederegeschäft. 5985

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 5.

Ein einf. tüchtiges Mädchen auf gl. ges. Schützenbörstr. 8, 1 St. 6204

Kräft. Hausmädchen ges. ges. f. größere Bäckerei. Martinstr. 25. 6205

Gesucht ein junges Mädchen vom Lande kleine Schwalbacherstraße 8.

Ein Mädchen vom Lande gesucht **Sedanplatz 4**. 6107

Hausmädchen, welches nähen kann, wird gesucht 7. Graifstraße 7.

Fröft. Landmädchen wird ges. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2,

welches selbstständig sein bürgerl.

Mädchen gesucht, tödchen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 1. Juni. **Adolphsallee 18**, 2 Tr.

Gesucht wird per 1. Juni c. ein solides reinliches Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Taunusstraße 39**, 1. 5968

Ein einfaches sauberes Mädchen für Hausarbeit wird für sofort gesucht. Näh. **Adolphstraße 1**. 6187

Ein Mädchen für eine Deconomie sofort gesucht **Schwalbacherstraße 39**, Hh. 6179

Hausmädchen auf sofort gesucht von der **Augenheilanstalt für Arme**, Elisabethenstraße 9 und Kapellenstraße 30. F 359

Ein junges Mädchen zum 1. Juni gesucht. Näh. Karlstraße 2, im Laden.

Ein braves williges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Zu späten Nachmittags **Krankenstraße 14**, 2 St.

Für Pension Continentale, Paulinenstraße 2, wird ein Spül- und Küchenmädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf sogleich gesucht (Monatsstelle).

Tüchtiges solides und in jeder Hausarbeit erfahren, für besseren Haushalt von zwei Personen gesucht Rheinstraße 57, Part.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame **Mauerstraße 9**, 2 St. 6210

Reitere Person, im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten selbstständig, für fl. Haushalt gesucht Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20.

Gesucht zu einzel. Herrn ein kinderloses Ehepaar oder eine anständige unabhängige Witwe gegen freie Wohnung und anständiges Honorar durch **Stern's Bureau**, Goldgasse 12.

Gesucht ein Zimmermädchen für gleich und eine sein bürgerl. Köchin, ein Kinderfrl. zu Kindern, welches den Kindern bei den franz. Aufgaben behilflich ist, und ein tücht. Hausmädchen 3. 1. Juni (25 M.). B. **Germania**, Haimberg 5.

Ein braves Dienstmädchen gesucht **Martinstraße 12**, Hh. Part.

Ein braves junges Mädchen von auswärts (am liebsten noch nicht gedielt) für kleine Familie gesucht **Helenestraße 21**, Part.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht **Schützenbörstrasse 13**, 1.

Ein durchaus selbstständiges braves Mädchen, welches auch lochen kann, auf sofort gesucht **Oranienstraße 44**, 1.

Ein zuverlässiges, nicht zu junges Kindermädchen gesucht Philippssbergstr. 41, 1.

Ein besseres Hausmädchen, nicht zu jung, erhält seine Stelle durch **Frau Börner**, Michelsberg 5.

Ein junges fleißiges Mädchen tagsüber gesucht **Elisabethenstraße 6**, 1.

Ein ordentl. Dienstmädchen sogl. ges. Schwalbacherstr. 14, 1. 6224

Ein gewandtes Küchenmädchen f. Hotel sog. ges. Theaterplatz 1. 6211

Ein anständiges Mädchen, das schon bei Kindern war, ges. Goethestraße 18, 1. 6213

Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht **Taunusstraße 15**. 6214

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit sofort gesucht **Römerberg 23**.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht **Saalgasse 13**.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kocht und Hausarbeit gründlich verrichtet wird gesucht **Goethestraße 10**, 2.

Ordentl. Mädchen, welches alle häusliche Arb. versteht, ges. Neug. 15, Lad.

Ein tüchtiges reinliches Mädchen für kleinen Haushalt ges. Kapellenstraße 4a, Part. r. 6230

Ein braves fleißiges Mädchen auf gleich gesucht. Näh. **Meyergasse 12**.

Ein starles einf. Mädchen vom Lande gesucht **Oranienstr. 21**. **Malsy**.

Stütze d. Hausfrau, w. gut kochen k., zu zwei Personen, Herrschaft (Familienanschluss, evangel. Bedingung),

zwei **Kinderfri.**, gut englisch u. französisch spr. u. musikalisch, sehr feine Stellen, zwei perfecte **Hammerjungfern**, w. gut schneidern u. frisieren k., ein **Hausmädchen** auf ein Schloss, für hier perfecte Köchinnen, Köchin zum Alleindienen, Kinderfrauen, Kaffeeköchin. Näh. Auskunft durch **Ritter's Bureau**, Inh. **Löb**, Webergasse 15.

Ein braves Mädchen wird gesucht **Wellrigstraße 25**, 1 St.

Gesucht fein. Hausmädchen, verl. i. Serv. jüng. u. gesetz. Zimmermädchen, u. zwei Küchenmädchen f. Schwalbach; g. St. Büro **Bärenstraße 1**, 2.

Ein Mädchen, welches in einem Meierladen schon thätig war und ein gewandtes Büffetfrah. sucht **Grünberg's Büro**, Goldgasse 21, Laden.

Ein junges braves Mädchen sofort gesucht Kirchstraße 42, 2 Tr.

Hein. Zimmermädchen, gesucht, f. vorzügl.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine junge anscheinliche, bestens empfohlene Dame, welche Sprachkenntnisse besitzt u. der doppelten Buchführung mächtig ist, sucht zum 1. Juni c. eine ihren Leistungen angemessene Stelle für **Comptoir** oder als **Verkäuferin**.

Ges. Offerten mit Angabe der Bedingungen bitte an Herrn **M. Blumenthal**, Hamburg, Heinestraße 26, zu richten. (E. H. ept. 4864) F 39

Ein anständiges Fr. sucht Stellung als angehende Verkäuferin, gleich welcher Branche. Öff. unter **B. P. 310** an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderin nicht Bebeschäftigung in und außer dem Hause.

Ein Mädchen, im Kleidermachen, Weißnähen und Ausbessern bewandert, sucht Bebeschäftigung in u. außer dem Hause. Näh. Hellmundstr. 23, P.

Eine tüchtige Büglerin sucht Bebeschäftigung. Rheinstraße 46, 3.

Eine durchaus tüchtige Bügelmädchen sucht noch einige Tage in der Woche Bebeschäftigung. Näh. Karlstraße 11, im Laden.

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Bebeschäftigung. Adlerstr. 20, H. 2.

Ang. Büglerin sucht Bebeschäftigung in einer Bäckerei. Adlerstraße 50, Part.

Ein Mädchen f. Bisch. (Bäckerei u. Bäuten). Micheleb. 28, Hh. Dach.

Eine Frau sucht Bäckerei u. Bebeschäftigung. Steinstrasse 20, 2 St. 1.

E. tücht. Bäckfrau f. Bisch. In erft. Schwalbacherstr. 37, Stb. 1 St.

Eine Frau sucht Bebeschäftigung (Bäckerei); dieselbe nimmt auch Monatsstelle an. Näh. Nerostraße 34, Hh. 1 St. r.

E. Mädchen f. Bisch. (Bäckerei u. Bäuten). Friedrichstraße 45, H. D.

Junge tüchtige Frau sucht Monatsstelle. Nerostraße 42, Hh. 2.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Michelsberg 28, Dach.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Römerberg 18.

Ges. Fräulein, Krankenpflegerin, spricht franz. und engl. kann massieren, geht auf Reisen. Beste Zeugnisse. Näh.

Mädchenheim, Fahrstraße 14.

Eine zuverlässige Frau, welche in der feineren Küche erfahren und mehreren Sprachen

mächtig ist, sucht Ausbildungsstelle im Kochen. Näh. beim Obsthändler **Mattio**, auf dem Markt.

Eine alleintehnende Frau (Wittwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, übernimmt Ausbildung im Kochen; dieselbe nimmt auch jede Stellung an. Langgasse 11, Wdh. 3 St. Daselbst sucht auch ein besserer Hausmädchen in ruh. Hause sofort Stellung.

Reitere Köchin, selbstständig im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten erf., sucht Stelle. Helenestraße 26, 3 St.

Eine Köchin sucht Ausbildungsstelle. N. Webergasse 46, Hh.

Empf. jüng. Herrsch.-Köchin, mehr. Köch., vers., ges. selbstst. Köch., langjährige. J. aus sein. Häusl., sein. u. einf. Hausmädchen, vers. im Serv., pr. J. Bür. Bärenstraße 1, 2. Herrschaftsköchin, drei tüchtige Allein-, zwei besire Häusl., ein Kinder- und zwei Landmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Goldgasse 12. Eine ausgezeichnete prore sein bürgerl. Köchin mit pr. 3. empfiehlt Central-Bureau (F. Warlies), Goldgasse 5.

Besseres Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, in seiner Stelle perfect u. in allen hausarbeiten erfahren, sucht zum 1. Juni Stellung. Näh. Elisabethenstraße 10, Part.

M. Mädchen f. K. u. H.-Arb. e. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2. Ein Mädchen von außerhalb, welches nähen und bügeln kann, sucht St. als erstes Hausmädchen. Näh. Doseheimerstraße 12, Frontp.

Ein aust. Mädchen, welches auch nähen kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Elisabethenstraße 8, 2. St.

Ein junges braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Frankenstraße 9, 4. St.

Ein besseres Mädchen, welches selbstständig sein bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Karlstraße 11, im Laden.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stellung. Näh. Schwalbacherstr. 37, Oth. Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit sucht Stelle. Röderstraße 4, Oth. 1.

Einfach tücht. jung. Mädchen (beste Empfehl.) f. St. Schachstr. 4, 1 St. Ein solides tücht. Mädchen, w. gut bürgerl. kochen kann u. alle Hausharb. mit übernimmt, i. z. 1. Juni St. Näh. Schöne Aussicht 16, 1 Dr. h.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Platterstraße 52, 1 St.

Gine Dame,

die italienisch, englisch u. französisch fertig spricht, viel gereist, auch im Haushalt erfahren, s. Stellung gegen freie Station als Gesellschafterin, Repräsentantin oder Reisebegleiterin. Näh. unter H. P. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Anständiges junges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. Juni Stelle als Mädchen allein in kleinem Haushalt, hier oder auswärts. Gesl. Offerten unt. C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges braves Mädchen sucht Stelle auf 1. Juni als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. im Mädcheneheim, Jahnstraße 14.

Ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen, geht auch als Zimmermädchen in eine Pension. Näh. Neugasse 22, 1 Dr.

Ein junges nettes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder auch zu größeren Kindern. Näh. Adlersstraße 16, Oth. 1 St.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Schulberg 17, Oth.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wallstraße 1, 3.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Wallstraße 30, 3. St.

Zwei Mädchen, w. kochen können, suchen Stelle. Schachstrasse 5, 1 St.

Einf. bej. Mädchen,

w. gut schneidert, auch fris., sucht Stelle als Jungfer. Dasj. hat schon ähnliche Stelle bekleidet. Gute Empf. Näh. Sonnenbergerstraße 22, Part.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. Moritzstraße 42, D.

Nettes tücht. Mädchen mit zweij. Zeugn. f. Stelle. Schachstr. 4, 1. St. Empf. ein einfach. brau. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat. Näh. Fr. Beuerbach, Steingasse 8, Oth. P.

Bestere Hauss-, Klein- u. Kindermädchen i. St. Ellenbogenstraße 10, 2. Ein adrettes bess. Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serv., gute Zeugn. hat, sowie eine Kindergärtnerin u. ein bess. Kindermädchen. Empf. Genfr. P. (F. Warlies), Goldg. 5.

Ein braves nettes Mädchen, zu j. Arbeit willig, f. Stelle, am liebsten als Mädchen allein. N. d. Frau Höglér, Friedr.str. 45, St. 1.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. M. Dogheimerstr. 4. Empf. nicht geschr. Mädchen zu kleinen Kind. Daselbe geht auch zu einzel. Dame. Pr. Zeugn. und ärztlich empf. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Ein eins. Alleinmädchen, welches bürgerl. Kocht, mit sechsjähr. Zeugn., empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle d. Frau Müller, Mezgergasse 14, 1.

Besseres Mädchen, welches im Nähern, Hand- und Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Hermannstraße 4, Seitenb. Part.

Ein braves besseres Mädchen sucht Stelle in fl. feinen Haushalt. Klara Müller. Buchdruckerei, Raftäten.

Eine ges. Person mit prima Zeugn. sucht Stelle als Pflegerin oder Haushälterin. Centr. Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Eine junge Frau (geprüfte Krankenpflegerin) sucht Damen zum Pflegen. Näh. Nerostraße 32, 2 L.

Tücht. Mädchen vom Lande f. Stelle. Ellenbogenstraße 10, 2 lnts.

Dörner's erstes und ältestes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7, empfiehlt u. placirt nur das beste Dienstpersonal aller Branchen für Zu- und Ausland.

Gesunde Schäfkämme sucht sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Verl. 6208

Männliche Personen, die Stellung finden.

Steinhauer für Grabsteinarbeit gesucht. 6070
Jac. Bernbach. Bildhauer, Adlerstraße 36.
Ein Wochenschneider gesucht Röderstraße 31.

Tüchtige Schneider

für Jaquettes und engl. Tailles per sofort gesucht. 6251

J. Bacharach,
Webergasse 4.

Junger solider Restaurationskellner per bald gesucht
zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6161
Tücht. Restaurationskellner mit flotter Handschrift, junge flotte Saalläufer, Hotelkoch, Restaurations-Hausburschen, sowie einen jungen Küfer für Restaurant sucht Grünberg's Bür. Goldg. 21, Laden.
Aushilfskellner gesucht für Sonntags. Näheres bei Rossel, Büchholtz-Vinstadt.

Gartenarbeiter, Zimmermann. Blatterstr. 98.
Junger Mann, welcher sich dem kaufmännischen Berufe widmen will, kann in die Lehre treten bei 2790

Nic. Kösch.

Goldarbeiter-Lehrling gesucht 5780 Goldgasse 17.
Mechanikerlehrling, braver Junge, kann eins treten bei 6226 Hugo Grün, Schulgasse 4.

Zwei Lehrlinge,

einen für Gravir-Anstalt u. einen für Fabrik gesucht Kellerstr. 17. 6149
Ein Schreinerlehrling gesucht bei 2815

Georg. Kaiser-Friedrich-Ring 23.

Lehrling gesucht Nerostraße 34. Studerus. Schreiner.

Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. 2624

Einen Posamentier-Lehrling sucht H. Schütz, Mauergasse 10. 4858

Ein Schuhmacherlehrling gesucht. 6208

Phil. Müller, Nerostraße 11.

Ein Schneiderlehrling gesucht Kirchgasse 44.

Ein braver Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. 5319

Ein braver Junge kann die Buchbinderei gründlich erlernen, gegen wöchentliche Vergütung, Steingasse 3. 5984

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Michelberg 22. 5153

Ein junger Comissionär wird im Rhein.-Hotel für sofort gesucht.

Junger Hausbursche sofort gesucht Karlstraße 2.

Jung. Hausbursche a. gleich ges. Höfnergasse 17 b. M. Koch. 6245

Hausburschen f. Restaur. f. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Braver Junge vom Lande, von 14—16 Jahren, der zu Hause schlafen kann, sofort als zweiter Ausläufer gesucht. Es wollen sich nur ganz ordentliche Jungen von braven Eltern melden. Caspar Führer's Niesenbazar.

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39, Oth. 6180

Tüchtiger Schweizer sofort gesucht Hof Adamsthal. 6171

Ein Schweizer gesucht von W. Ritzel, Bierstadt. 6176

Fahrbusche gesucht Langgasse 5.

Tüchtiger Fuhrknecht, der auch Feldarbeit kann, gesucht Röderstraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtiger Weinreisender mit bief. n. ausw. Kundshaft sucht zum baldigen Eintritt Stellung in einer soliden Weinhandlung. Beste Ref. und Zeugnisse. Offerten sub P. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ja. Bursche sucht Stelle als Schreiber. Näh. im Tagbl.-Verl. 6201

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht per sofort Stellung oder passende Nebenbeschäftigung. Nähres Mauergasse 10 bei Herrn Schlosser. G. Steiger.

Ein zuverlässiger Mann sucht Vertrauensposten in irgend einem Geschäft. Caution kann gestellt werden.

Bureau Knoll, Faulbrunnenstraße 1.

Ein junger herrschaftlicher Diener sucht, gefügt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juni Stellung. Offerten unter H. P. 1807 a. bef. F. 139

Haasenstein & Vogler, A.-G.. Hannover.

Empfiehlt einen braven Hausdienner mit guten Zeugn., sowie deutscher und Sellner. Dörner's Erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein j. Mann, 24 Jahre alt, b. Militär gedient, j. Stellung als Ausläufer, Bureau-dienner oder sonstigen Vertrauensposten. Auf Verlangen kann Caution geleistet werden. Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. unter H. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

E. Junge j. Besch. als Ausläufer o. Hausbursche. Kirchhofsgasse 6, Part. Junger Mann, geübt in der Krankenpflege und in der Massage (ärztl. empfohlen, gute Zeugnisse), versteht jede Arbeit und erfahren einen Herrn auf Reisen zu begleiten, sucht geeignetes Engagement. Näh.

Ritter's Bureau, Inh. Löb. Webergasse 15. Herrschaftsdienner sucht 4 Wochen Ausläufe. B. Germania, Höfnerg. 5.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 17. Mai 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Fochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 8 Uhr: Morgenummisse.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Olympier.
Reichsbastion-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Freiwillige Feuerwehr (Feuerhähne-Abt. 3). Nachm. 5 Uhr: Übung.
Johann-Gesellschaft e. V. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Israelitischer Bauern-Unterstützung-Fond. 8½ Uhr: Generalversammlung.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Taunatographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Turnerschule, Kürturnen.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Kugelturnen der act. Turner u. Jöglinge.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Kürturnen, Gesangprobe.
Turn-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Metallaner-Orchester-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiss. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Altemannia. Abends: Gesangprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Verein f. Handlungs-Commiss v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Bühneprobe.
Freier Verkehr. Abenddacht.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäcker-Abteilung. Abends 8 Uhr: Geistige Vereinigung.

Die Besichtigung der inneren Räume des Königlichen Schlosses am Marktplatz hierstellt ist täglich gestattet. Einlaßkarten für die Person 25 Pf. beim Schloßkastellan.
Die Volksbibliothek I (Castellstraße 16, 1), ist geöffnet: Sonntag von 10—1 Uhr, Mittwoch von 12—1 Uhr und Samstag von 1—3 Uhr.
Die Volksbibliothek II (Schulberg 12, 1), ist geöffnet: Samstag von 5—8 Uhr und Sonntag von 10—1 Uhr.
Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1894.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
510 540* 620P 705 742 840 930* 1010		525* 651P 742 823 845* 918 1006	
1010* 1114 1156 1238 110P 205* 245		1045* 1040 1160P 1229* 124 140	
810S† 330*† 497 450 508 537		261 285*† 347S† 388P 425* 521	
657P 740 750* 815 905*† 930P 1006		609 642 718 723* 729 850*† 912	
1020*† 1100 115		965*† 1015P 1112 1215 210	

* Nur bis Castel. § Nur bis Curve.
† Nur Sonn- u. Feiertags.

* Von Castel. § Von Curve.
† Nur Sonn- u. Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
540 714 804 912 1125 1202 1256 132 227		522 618* 851P 1142 1223* 1256 311 430*	
250*† 467 540 730P 1003* 1152 115		621 704 828 921*† 1002 1113 1215 210	
* Bis Nüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.		* Von Nüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.	

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
705P 955* 1148P 205* 424P 740P		530* 730* 955P 1230 337* 449P 805*	
805 1030*		925P.	

* Bis Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
588 8 888P 1155 259 612 818		720 1034 158P 441 752 837 1001	

Die Pferde-Bahn

Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße verkehrt von Morgens 822 bis Abends 824 und umgekehrt von Morgens 838 bis Abends 920; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Borm.: 648† 712 818 908 933 1008 1033 1103
Nachm.: 1208 1288 110 143 213 243 313 343 413 448 513 543 613 643 712*
728* 815* 843* 912* 968
† Borm. 1. Juni bis 2. September. * Bis 28. September.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. und 15. Mai.	7 Uhr Morgens.		9 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	14.	15.	14.	15.	14.	15.	14.	15.
Barometer *) (mm)	753,9	751,5	756,2	760,9	751,8	750,6	753,0	751,0
Thermometer (C.)	11,8	18,1	15,3	22,5	12,1	15,7	12,7	16,8
Dunstabspannung (mm)	8,1	9,3	7,7	10,4	8,4	10,1	8,1	9,9
Relat. Feuchtigkeit (%)	82	83	59	52	80	76	74	70
Windrichtung und Windstärke	W.	N.O.	N.W.	S.O.	N.W.	S.O.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bewölkt.	völl. klar.	klar.	mäß.	schw.	schw.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Mai: Nachts starker Thau.								

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

18. Mai: warm, wolkig, vielfach Gewitter, windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines Nachlasses, bestehend in Mobilien, im Hause Wellritzstraße 11, Worm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 224, S. 2.)
Versteigerung von Stammholz in dem Kiedricher Gemeindewald, Worm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 220, S. 9.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Americanische Passagierfahrt-Aktion-Gesellschaft.
Hauptagent für Wiesbaden: W. Becker, Langgasse 82, im Hotel Adler.)
Postdampfer "Grimm", am 11. Mai von Hamburg in Bergen angekommen, hat am 12. Mai, 3½ Uhr Morgens, von dort die Reise nach Newyork fortgesetzt. Postdampfer "Cheruskia", von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 12. Mai, 4 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Postdampfer "Allemannia" ist am 12. Mai von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer "Kehrwieder" ging am 12. Mai von St. Thomas nach Havre und Hamburg ab. Postdampfer "Bohemia" ist am 12. Mai, 6 Uhr Abends, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Postdampfer "Balesta" und "Borussia" sind am 12. Mai Nachmittags von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen. Postdampfer "Gothia" ist auf der Reise von Newyork nach Stettin am 14. Mai, 6 Uhr Morgens, in Gothenburg angekommen. Postdampfer "Wandbrahm" hat am 14. Mai, 1 Uhr Nachmittags, von Gothenburg die Reise nach Montreal fortgesetzt. Postdampfer "Dania", am 13. Mai, 9½ Uhr Morgens, von Hamburg nach Newyork abgegangen, ist am 14. Mai, 9 Uhr Abends, in Havre eingetroffen. Postdampfer "Polynesia" ist am 14. Mai, 8 Uhr Morgens, von Hamburg via Boston in Baltimore angekommen. Postdampfer "Grasbrood" ist am 14. Mai in Vera Cruz eingetroffen. Postdampfer "Austria" ist am 14. Mai, 11 Uhr Abends, von Hamburg via Havre in Newyork angekommen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 17. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

1. Turner-Marsch	•	•	•	•	Muth.
2. Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“	•	•	•	•	Suppé.
3. Intermezzo aus „Naila“	•	•	•	•	Délibes.
4. Adolaida, Lied	•	•	•	•	Beethoven.
5. Reichstags-Walzer	•	•	•	•	G. Beer.
6. Nordis, he Heersfahrt, Ouvertüre	•	•	•	•	E. Hartmann.
7. Hochzeitsszug aus op. 202 „Von der Wiege bis zum Grabe“	•	•	•	•	Reinecke.
8. Fantasio aus „Der Bajazzo“	•	•	•	•	Leoncavallo.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 17. Mai, 73. Abonnements-Vorstellung. Dingenbilllets gültig. Zum ersten Male: Die Olympier. Aufspiel in 4 Akten von Paul Oscar Höcker. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Freitag, 18. Mai: Niobe. Zum Schlus: Fortunios Lied.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Tannhäuser. — Schauspielhaus. Freitag: Misanthrop. — Fortunios Lied.



No. 224. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 17. Mai.

42. Jahrgang. 1894.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Erbe des Petters. Original-Roman von C. Graf Basselet de la Rosée. (2. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

Dur Grinnerung. Nachdem, wie früher erwähnt, die preußische Regierung durch ihre Loslösung von dem Londoner Protokoll vom Jahre 1852 auf der Londoner Konferenz einen gewichtigen Schritt vorwärts gethan hatte in der Losreizung deutscher Lande von dänischer Gewalttherrschaft, hat sie, um diesmal unter Zustimmung Österreichs, einen zweiten und den gewichtigsten Schritt am 17. Mai 1864. An diesem Tage verlangte Preußen vollständige Vereinigung der Herzogthümer, vollständige Trennung derselben von Dänemark in politischer und administrativer Beziehung, aber mit Beibehaltung der Personalunion unter dem dänischen König. Noch immer also blieb man, wenn man die erfochtene Siege in Bericht zog, deutschfeindlich genug. Allein in Dänemark war man, zum Glück für Deutschland, vor 30 Jahren wie mit Blindheit geschlagen; die dänischen Bevollmächtigten an der Londoner Konferenz weigerten sich, den gemachten Vorschlag nach Kopenhagen auch nur zu berichten. So wurde die Entscheidung nochmals auf die Waffen hingrängt und die gänzliche Loslösung der Herzogthümer von Dänemark vorbereitet.

Hinsichtlich der Arbeitsbücher werden noch vielfache Verstöße, meist aus Unkenntnis der einschlägigen Bestimmungen der Gewerbeordnung, begangen. Da im Laufe der nächsten Zeit vielfach eine Revision der Arbeitsbücher stattfinden dürfte, so erscheint es angezeigt, die beteiligten Kreise auf neue Bestimmungen wieder aufmerksam zu machen. Darnach bedürfen die aus der Volkschule (d. h. der gewöhnlichen Werktagsschule, mit Ausnahme der Fortbildungs- und ähnlichen Schulen) entlassenen minderjährigen gewerblichen Arbeiter ohne Unterschied des Geschlechts eines Arbeitsbuches. Also sind, abweichend von dem früheren Recht, Personen unter 21 Jahren von der Führung eines Arbeitsbuches entbunden, sofern sie nach den geltenden Bestimmungen großjährig oder für großjährig erklärt sind. In welchem Arbeitsverhältnis die Betreffenden stehen (ob als Gehülfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter &c.) und wo sie arbeiten, ist unerheblich.

Die Gewerbesteuervorsteher der Stadt Wiesbaden vro. Etatsjahr 1894/95 liegen in der Zeit vom 23. bis incl. 30. d. M. in den Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr zur Einsichtnahme der Gewerbesteuerpflichtigen im Hofe der Königl. Steuerkasse I hier offen.

Brüderchen und Schwesterchen. Als Er auf die Welt kam, war Sie zwei Jahre alt und äußerte eine unbändige Freude über das kleine Brüderchen. **W**o es drei Jahre alt war, war Sie bereits fünf Jahre alt und sagte zu dem kleinen Mann: „Du, Du mußt schön artig sein und mir folgen, denn ich bin die Ältere!“ Und als Er das sechste Jahr erreicht hatte, war Sie auf ihre acht Jahre nicht wenig stolz. Sie ging längst in die Schule und konnte lesen und schreiben. Als Er zehn Jahre zählte, freute Sie sich, daß sie zwölf alt war und nun bald „Fraulein“ genannt wurde, während Er gewiß noch recht lange ein dummer Junge blieb. Mit 16 Jahren sah Sie den Bierzenjährlingen nur noch über die Schultern an, denn mit sechzehn stellte man schon im Leben was vor — wenn man ein Mädchen ist. Als Er das sechzehnte Jahr erreicht hatte, war Sie achtzehn, und als Er mit achtzehn Jahren die Universität bezog, stand Sie schon im 21. und ließ sich den Hof machen und — machte ihn wohl gelegentlich selber ein bisschen. Mit 24 Jahren kam Er zurück und umarmte sein Schwesterchen herzlich, das inzwischen zwei Jahre jünger geworden war. Als er mit 30 Jahren heirathete, war Sie 24 Jahre alt und ging als Brautjungfer mit im Hochzeitszug. Als Er 36 Jahre alt war, zählte Sie bereits 25 und erzählte jedem, der es hören wollte: „Mein Bruder hatte mich lieb, ach, so lieb, und trug mich immer herum und schaukelte mich auf seinen Knien. Er war aber damals freilich auch schon ein großer, ausgewachsener Bursche!“

Um Gardinen röhngelb zu färben, nehme man ca. 10 Gramm Rhabarberwurzel, übergieße dieselben mit 1/2 Liter kochendem Wasser und setze zu diesem Aufzug, nachdem er durch ein Tuch gezeitigt ist, die Stärke zu, in welcher man die Gardinen steift. Rhabarber ist billiger als Safran und färbt bedeutend schöner.

Amerikanischer Kriegerbund. Wie überseelische Vereiche melden, bereitet sich für nächstes Jahr ein Ausschluß des Nordamerikanischen Kriegerbundes nach Deutschland zur Feier der 25. Wiederkehr des Sedantages vor. In der am 11. März in Wiesbaden stattgefundenen Delegierten-Versammlung des Nassauischen Kriegerverbandes kam ein Antrag des „Uniformirten Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden“ zur Verratung: ein Comité zu bilden mit der Aufgabe, die Nordamerikanischen Kameraden — in deren Reiseprogramm der Besuch des Rheines ancheinend nicht vorgesehen ist — auch hierhin zu ziehen, bzw. dieselben zu einem Besuch Wiesbadens und des Niederrhein-Denkmales einzuladen. Die Versammlung beschloß, die Sache in die Hände des Vorstandes zu legen, welcher den Kameraden Herrn W. Auermann beauftragte, die entsprechende Korrespondenz mit den amerikanischen Vereinen zu pflegen. Diletem Zweck schließt sich ein in amerikanischen Blättern verbreiteter poetischer Aufruf an, welcher von Ferd. Maurer, einem hiesigen Kriegskameraden von 1870/71, verfaßt wurde und der in den folgenden schwungvollen Strophen zum Besuch unseres herrlichen Rheinlandes einlädt, aber auch die heimischen Vereine anregen dürfte, sich für die Sache zu erwärmen:

Den deutschen Kriegskameraden in Amerika.

1. Der du in unermüdbarem Zug
Wehest das Band, das die Völker verbindet,
Doch freier zur Kraft die Kraft sich findet,
Wo noch kein Sterblicher Brüder schlug:
Dehrer Dampfer, Oceanbesieger,
Bringe die Grüße germanischer Krieger,
Gerechtsame am Rheinestrond,
Herrn nach Amerikas blühenden Staaten
Zu den Gefährten unschöplicher Thaten,
Grüße sie jubelnd vom Vaterland!

2. Gruß euch Kam'maden vom Vater Rhein!
Da wir gewappnet zum Kampf gezogen,
Sang er das Sturmlied aus brausenden Wogen
Klammend und sieghaft nach Frankreich hinein!
Wie schwoll die Wut uns, da wir dem Alten
Vochenden Herzens die Wacht einst gehalten,
Ihm, der Begeisterung sprühendem Vorn!
Hier zogen wallenden Bluts wir zum Kriege,
Hier fehrten lorbeergeschmückt wir vom Siege,
Den wir erfochten in heiligem Vorn!

3. Hier erhob aus smaragdener Fluth,
Von Altdutschland jauchzend umsungen,
Kühn ein Bolter der Nibelungen
Gleitenden Schatz zu der Sonne Gluth.
Und auf des Vaterlands höchlichstem Hügel
Throne, umrauscht von des Kaiseraars Flügel,
Siegergezengt Germania!
In ragender Rechten die Kaiserkrone,
Schwertgürtel, am Adlerthrone
Steht, ein Erzbild der Kraft, sie da!

4. Ziehet euch zur Heimath der Liebe Band,
Trägt euch herüber des Dampfers Schnelle:
Hier treter ein, hier ist die Schwelle
Zu eurem herrlichen Mutterland!
Hier tönt in volleren Weisen der Freude
Wie verhallendes Festgeläute,
Tönet am feligsten deutischer Gesang!
Hier ziehet ein, von rheinischem Leben
Feurig begrüßt und vom Blute der Steben
Und der Pokale fröhlichem Klang!

5. Hier ziehet ein auf dem deuthesten Strom!
Ehrenwächter am Denkstein der Thaten,
Die wir vollbracht: Rheinlands Kam'maden —
Burgen und Weiler, Städte und Dom
Und die Dichtung mit goldenem Worte
Rufen zurück euch zur prangenden Pforte,
Zu eures Vaterlands Ehrenthor!
Hier umrauscht es, der Menschheit zur Labe,
Sonnengeborene, bacchische Gabe,
Strebt es in strahlender Wölbung empor!

Wiesbaden, 1894.

Ferd. Maurer.

— **Mathematikertag.** Nach seiner allgemeinen Sitzung gestern Vormittag erledigte der Verein zur Förderung des Unterrichts in der Mathematik und in den Naturwissenschaften einige geschäftliche Angelegenheiten, von denen zu erwähnen ist, daß der Verein gegenwärtig nahezu 300 Mitglieder zählt. Als Ort der nadzuführenden Versammlung des Vereins wurde Göttingen bestimmt. Die Erigswahl zum Vorstand ergab die Wiederwahl der durch das Los ausgeschiedenen Herren Direktor Schwalbe-Berlin und Professor Pieckler-Nordhausen, des Vorsitzenden des Vereins. Gestern Nachmittag 3 Uhr fand eine Sitzung der vereinigten Abteilungen für Mathematik und Physik statt, in der zunächst Herr Direktor Dr. Kaiser von hier einen Vortrag über die Behandlung der Maxima und Minima in der Oberrealschule hielt, welcher zu einer lebhaften Diskussion anregte. Herr Professor Dr. Hermessingen sprach danach über die Behandlung der Kongruenzsätze in der Quarta der höheren Schulen. Die Versammlung nahm sodann Berichte der Herren Richter-Bandscheid und Pieckler-Nordhausen über die Ausführung des in Braunschweig angenommenen Leitartikels über die Umgestaltung des mathematischen Unterrichts im Anschluß an die neuen preußischen Lehrpläne und schließlich einen Vortrag des Herrn Professors Pieckler-Nordhausen über "Die Notwendigkeit der Aufstellung gewisser Normen für die Einrichtung der physikalischen Sammlungen an den höheren Schulen" entgegen. Gestern Abend 6 Uhr fand ein Feuertanz im Tivoli-Theater statt, worauf die Herren das Gartenfest im Kurgarten besuchten. Heute Vormittags findet ein Ausflug nach Frankfurt statt, für welchen folgendes Programm festgesetzt ist: Abfahrt 7 Uhr 42 Min. Vormittags, Ankunft in Frankfurt 8 Uhr 58 Min. Trambahnfahrt nach der Hauptwache. Gang nach dem Gebäude des Physikalischen Vereins. Begrüßung im großen Hörsaal durch die Vorsitzende des Physikalischen Vereins, der Senckenbergischen Gesellschaft und der Mathematischen Sektion des Freien Deutschen Hochstifts. Vortrag über Herzliche Versuche und Thomson'sche Induktionsversuche. Besuch des Museums der Senckenbergischen Gesellschaft. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Polmengarten werden die dortigen Gemäldeshäuser und darauf der Zoologische Garten besichtigt. Mit den geistigen Zusammensein schließt dann die Hauptveranstaltung, welche schließlich gegen 80 Theilnehmer zählte, heute Abend in Frankfurt.

— Ein neues Gasglühlicht dürfte in Völde zur Einführung gelangen und in diesem Falle die gegenwärtig wegen des Vuerschen Glühlichts schwedenden Patent-Streitigkeiten gegenstandslos machen. Es ist nämlich, wie der „Geschäftsfreund“ (Konfessions-Zeitung) berichtet, die Herstellung eines festen, widerstandsfähigen Glühkörpers gelungen, der laut Guichten der nahtlichen Versuchsnation, nach 2800 Brennstunden noch die wahrnehmbare Abschwächung der Lichtstärke ergiebt, also eine fast unbegrenzte Haltbarkeit aufweist, aber noch den weiteren Vorzug hat, daß ein Anfassen des Glühkörpers den Apparat nicht in Unordnung bringt, da der Körper aus einer hart gebraunten halbfesten Masse besteht, die man jederzeit ohne Nachtheit abnehmen und wieder ansetzen kann.

Bazar-Vorstellung. Die mit so großen Beifall aufgenommenen Vorstellungen auf der Bühne des legenden Wohlthätigkeits-Bazars haben wie wir hören, die mitwirkenden Damen und Herren auf vielseitig geäußerten Wunsch hin sich entschlossen, demnächst noch einmal aufzuführen.

— **Bestwchsel.** Die Erben der Frau Rentnerin C. Remke haben ihre Villa Sonnenbergerstraße No. 17 a an Herrn Kommerzienrat Schüert aus Nürnberg verkauft. Die Vermittelung erfolgte durch die Immobilien-Agentur J. Pleier, Taunusstraße 18.

Vereins - Nachrichten.

(Kurze fachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Überschrift aufgenommen.)

* Die vom "Turn-Verein" projektierte halbjährige Tour Chancenhaus-Etville am ersten Feiertag Nachmittag fand nur geringe Beteiligung, wohl veranlaßt durch die am ersten Feiertag vormittag herrschende ungünstige Witterung. — Das für den zweiten Feiertag projektierte Aufturnen nutzte mit Rücksicht auf die Bodenbeschaffenheit des Festplatzes abgesagt werden, findet voraussichtlich aber kommenden Sonntag, den 20. Mai, statt.

△ **Schierstein**, 16. Mai. Gestern wurde dahier die Leiche eines Mannes von ungefähr 50 Jahren im Rhein geländet. Der Verbleib welcher ancheinend dem Arbeiterstande angehört, hat thöhliges Haar und war mit einem Sacktuch, schwarzer Hose und dunkler Weste bekleidet. Es scheint hier ein Selbstmord vorgelegen, da bei der Leiche noch ein kleiner Betrag in Baar und eine Taschenuhr vorgefunden wurde. Die Motive hierzu sind bis jetzt unbekannt. Die Leiche wurde heute früh relognoscirt und in ihr der Postbeamte Sauer von Mainz erkannt. Der selbe war Wittwer und hinterläßt 4 großjährige Kinder. — Am ersten Feiertag wurden hier auf dem Hafendamme verschiedene Herrenkleider aufgefunden. Man vermutet, daß deren Besitzer, welcher nach den in den Kleidungsstücke vorgefundenen Papieren ein gewisser Ewald Rottkauß, ledig, im Alter von 40 Jahren, ist und zuletzt in Wiesbaden als Tagelöhner beschäftigt war, in dem Rhein den Tod gesucht hat. Die Leiche konnte jedoch bis jetzt nicht geländet werden, trotzdem sofort nach Aufinden der Kleidungsstücke Nachsuchungen stattgefunden haben.

* Idstein, 16. Mai. Herr Architekt Seeger von der hiesigen Bauverwaltung ist auf dem Rothenberge bei Bingen vom Schlag getroffen worden und sofort verschieden.

* Frankfurt a. M., 16. Mai. Der Präsident des evangelisch-sozialen Kongresses, Landesökonomierat Nobbe-Berlin, eröffnete heute früh 9 Uhr die weit über 1000 Personen umfassende Berliner Generalsuperintendent Lohr-Kassel sprach nach der Abstimmung des Chorals „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ das Weihegebet. Präsident Nobbe

legte dann die Ziele des Kongresses in längerer Rede dar und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Professor Adolph Wagner, Berlin wurde auf Antrag Nobbes das Ehrenpräsidium des Kongresses übertragen. Dann wurden von dem Präsidenten die Schreiben verschiedener Ministerien verlesen und durch den Vorsitzenden der Oberpräsident von Hessen-Kassel, Magdeburg, und der Oberbürgermeister von Frankfurt, Adices, begrüßt. In den erweiterten Ausschüssen wurden Oberlandesgerichts-Präsident Hagens, Stadtrath Bartenrapp und Direktor Zeit aus Frankfurt berufen. Der Generalsekretär Höhrle erstattete dann den Jahresbericht. Am 1. Juli wird an Stelle Göhrles, der aus Amtsrücksichten zurücktritt, Kandidat Pöller aus Württemberg das Amt übernehmen. Höhrle wurde auf Antrag Stöders der Dank des Kongresses ausgedrückt. Die Frage, ob der Beleidigungs-Ausschuss, Franen bei dem Kongreß stimmt und redeberechtigt zu machen, aufrecht zu erhalten sei, verursacht eine kurze Diskussion und wird dann dem Ausschusse für die Herabstufung überwiesen. Konstistorialrat Professor Gremer-Greifswalde hielt einen sehr lobenswerten Vortrag über die soziale Frage und die Predigt.

Aus Kunst und Leben.

* Königliche Schauspiele. Bei Schluz des Blattes war die heutige Vorstellung noch unbestimmt; der Theaterzettel folgt daher erst in der Abend-Ausgabe.

* Die künstliche Darstellung von Diamanten ist, wie bereits früher mitgetheilt, durch die Versuche von Henry Moissan in Paris erfolgreich angestrebt worden. Am erfolgreichsten waren seine neuesten Versuche, die in folgender Weise angestellt wurden: Ein kleiner Tiegel mit geschmolzenem Blei wurde tief in ein Bad von geschmolzenem Blei gesetzt. Da geschmolzenes Eisen leichter ist als geschmolzenes Blei, so stiegen kleine Eisenmassen von 10—20 Millimeter Durchmesser empor und schwammen als feste Kugeln an der Oberfläche des Bleies. Nach vollständiger Ablösung liefereten sie einige wenige Diamanten, die aber sehr klar und durchsichtig waren und zuweilen an ihrer Oberfläche eine kristallinische Struktur zeigten. Unter denselben fand sich einer von 0,5 Millimeter Durchmesser, welcher sich aber nach einigen Monaten an zwei Stellen spaltete. Das Gleiche wurde an einem andern künstlich hergestellten Diamanten beobachtet, und man weiß, daß es auch bei manchen natürlichen Diamanten, die aus Südafrika stammen, vorkommt. Die Oberflächen seiner künstlichen Diamanten sind zum Theil glatt und glänzend, theilweise aber auch dachrinnig und mit kleinen Vertiefungen verlieben, wie dies bei manchen natürlichen Diamanten der Fall ist. Ebenso zeigen sie den dem natürlichen Diamanten eigenen Feuerglanz, und wenn Licht hindurchgeschickt wird, werden sie leuchtend. Im polarisirten Licht erscheinen sie nur selten schwach gefärbt, meist sind sie farblos. Moissan hat sich auch des Silbers als Lösungsmittel bedient, doch erhält er dann stets nur schwarze Diamanten, zuweilen auch durchscheinende Körper mit Andeutung von kristallinischer Struktur. Bis jetzt hat er im Ganzen 15,5 Milligramm Diamanten, darunter etwa 1,6 Milligramm schwarze, die übrigen sind durchsichtig, doch befinden sich dabei viele mit schwarzen Punkten. Sie zeigen im Lebigen durchaus alle Eigenschaften des natürlichen Diamanten, die nämliche Härte, Schwere und ähnliche Widerstandsfähigkeit, auch verbrennen sie im Sauerstoff bei ungefähr 900 Grad Hige unter Bildung von Kohlensäure.

Gleine Chronik.

Um den Kaiser zu sehen, ist in Spandau am Donnerstag ein junges Mädchen mit dem Kopf buchstäblich durch eine Fensterscheibe gerannt. Als Se. Majestät die Breitesträße passierte, eilte auch das Dienstpersonal eines Hauses nach den Borderräumen; eine Nüchternheit hielt sie vom Radherd fort und ließ schmutzige Autos auf ein Feuerzeug zu, das sie für gefährlich hält. Sie stieß aber heftig mit dem Rad gegen die Glasscheibe des geschlossenen Fensters und saß plötzlich in der zerstörten Scheibe fest. Der Kaiser, der den Vorgang wahrgenommen hatte, lachte unwillkürlich über diesen „Zwischenfall“. Das Mädchen ist mit einigen Schrammen im Gesicht davon gekommen.

Für die Nordlandsfahrt des Kaiserauflagens wird die kaiserliche Yacht "Hohenzollern" aus Prächtigem ausgerüstet. Die umfangreiche Revatur, welche das Kaiserliches Schiff jetzt unterzogen wird, geht ihrer Vollendung entgegen. Es präsentiert sich bereits jetzt aufs Glänzendste, nachdem es einen neuen blendend weißen Anstrich erhalten und die reiche Goldverzierung vollständig erneuert worden ist. Wie bestimmt verlautet, wird die gemeinsame Fahrt des Kaisers und der Kaiserin von dem Kieler Hafen aus beginnen werden.

Beim Brände des bei Wilna gelegenen Schlosses des Grafen Tizewitsch ist eine Menge kostbarkeiten vernichtet worden. Der Schaden beträgt eine Million Rubel. Das berühmte Bild "Sankt Stephan Patron vor Breslau" wurde zerstört.

Ratetlos. Stephan Böttcher vor Biesenthal wurde gehängt.
In Barmen wurde der klassenlehrer Horwitzki von dort verhaftet und in den Unterbringungsarrest abgeführt, weil er mit seinen Schülern unsittliche Handlungen begangen haben soll. Der Verhaftete ist Familienvater und steht im 52. Lebensjahr.
Eine Meldung bairischer Blätter wurde in dem in den Voralpen gelegenen Marktstädtchen Weilheim ein Bäckergefelle, welcher heimlichst eine Waffe einen Bandguts-Bäcker erstochen hatte, von etwa 500 Menschen derart gehängt, daß er lebensgefährlich verletzt ist. Fünf Gendarmerien mußten mit der blauen Waffe die erregte Menge von ihm abwehren, wobei es mehrere leichte Verletzungen gab.

Ein Bimpensammler fand in einem Hause der Rue de la Paix in
V рицлье eine 80 Millimeter-Granate. Das Geschоft, das
Zeitungen eingeholt und sorgfältig mit Messingdraht umwickelt waren.

wurde dem Playcommando übergeben. Man glaubt, daß die Granate, die geladen war, mit mehreren andern gestohlen und beim Transport verloren wurde.

Borgestern brach im Southendviertel in Boston eine große Feuerbrunst aus, die sich mit furchtbarem Schnelligkeit ausbreitete. Die Löschmannschaft mußte mehrere Feuerbrüder unter den brennenden Trümmern verlassen. 500 Familien sind obdachlos. Der Schaden beträgt mehrere Millionen Dollars.

Eine in Penycoed bei Burryport wohnende Frau Sarah Thomas hat letzte Woche ihren 106. Geburtstag gefeiert. Sie ist, englischen Blättern zufolge, ihr ganzes Leben lang eine starke Raucherin gewesen und gelebt noch jetzt mit Wohlbehagen ihre Pfeife Tabak.

Vermischtes.

* Eine aufregende Szene spielte sich am Sonnabend in dem Abendzuge zwischen Erfurt und Weimar ab. Kaum hatte der Zug einige Minuten den Bahnhof Erfurt verlassen, als ein Passagier der vierten Klasse, der von Frankfurt a. M. kam und schon während der ganzen Reise sich in auffälligen Redensarten bewegt hatte, mehrere Schüsse aus einem Revolver auf die zahlreichen Insassen des Wagens abgab. Vier Personen sind mehr oder minder schwer verwundet worden, darunter ein Maurer aus Haarhausen bei Künzelsau, der mit seiner Frau nach Berlin fahren wollte, und ein Kind. Man zog sofort die Notleine, worauf der Zug hielt und der Attentäter gefesselt und nach Erfurt transportiert wurde. Der verwundete Maurer blieb die Nacht in Weimar und fuhr am andern Morgen in seine Heimat zurück, da eine im Bein steckende Kugel entfernt werden muß. Die anderen Verletzten sind in Apolda geblieben. Offenbar hat man es mit der That eines Irrsinns zu thun.

* Vom Zugloch wird jetzt gemeldet, daß die Höhle auf Verstärkung der Behörde gegenwärtig von Technikern aufgenommen wird und dann gesperrt werden soll. Der Stealschüler Haid hat sich jetzt erholt und ist nach Graz gebracht worden. Hofstädjunkt Buttik wurde wegen seiner Verdienste um die Rettung der Höhlenbevölkerung zum Hofstädjunkt ernannt. Der Grazer Gemeinderat hat tausend Kronen als Belohnung für Diejenigen bewilligt, welche sich an dem Rettungsweile in Semriach beteiligt haben. An Kaiser Wilhelm haben die Geretteten folgende Depesche abgeendet: "Die geretteten Höhlenforscher in Steiermark fühlen sich aus tiestem Herzen bewogen, Eurer Majestät ihren innigsten Dank für die gnädige Theilnahme an ihrem Schicksale ehrfürchtigst vollständig zu unterbreiten." — Zwischen den beiden rivalisierenden Vereinen, dem der "Höhlenforschern" und den "Schöpfknechten", sollte, nach Angabe der Blätter, ein arger Zwist entbrannt sein; ja es wurde sogar gegen die Schöpfknechte der (von uns erst gar nicht erwähnte) unwürdige Verdacht ausgesprochen, daß sie den in die Höhle eingedrungenen den Ausgang absichtlich verstopft hätten und daß dieserhalb eine behördliche Untersuchung eingeleitet sei. Gegen diese Zustimmungen richtet sich eine gemeinsame Erklärung beider Vereine, in der es heißt: "Die im Umlaufe befindlichen Berichten beruhen auf waghalsigen Übertriebungen, strotzen von Unwahrheiten, weshalb sich beide Vereine veranlaßt sehen, ferneren Entstellungen der Thatsachen auf das Entschiedenste die Spiege zu bieten und gegen die Sensationslust gewisser Blätter Stellung zu nehmen. Alle weiteren behdlichen Schritte entfallen mithin selbstredend."

* Gefährliche Rettung. Offiziere und Mannschaft des deutschen Taukdampfers Sophie, Kapitän Georg v. Hugo, haben am 30. April beim Auslaufen aus dem Hafen von Benedicti in der Hafen-Einfahrt des Lido während eines stürmischen Unwetters und Südost-Sturmes ein Werk der Menschenliebe verrichtet. Wie den "Hamb. Nachr." gemeldet wird, fuhr der Dampfer, nach Batum bestimmt, 5 Uhr Morgens von Benedicti ab und legte schon um 6 Uhr 10 Min. quer ab von der Lido-Signalstation den Booten ab, da es heftig wehte und draußen in der Einfahrt sehr hohe See stand. Eben vor der Ausfahrt angelangt, bemerkte Kapitän v. Hugo, daß ihm von der Signalstation zugewinkt wurde; gleichzeitig blickte man das Flaggesignal: "K. V. K." am Mast der Station auf, bedeutend und anfragend: "Können Sie helfen?" Fast gleichzeitig bemerkte man im Wasser auf den Steinen om äußersten Ende des Bredmastes ein Häuflein Menschen, die händelnd dort auf Hilfe aus ihrer entsetzlichen Lage warteten, wo sie anhaftend von der hohen See und Brandung überflutet wurden und jeden Augenblick fortgeschwemmt werden konnten. Kapitän v. Hugo ließ trotz der engen Einfahrt und der gefährlichen Lage seines Schiffes sofort wieder umdrehen, dann ein Rettungsboot mit seinem I. Offizier v. Wollenstern und fünf italienischen Matrosen bemannen und sofort zur Unglücksstätte absfahren. Nach schwerer Arbeit und großen Anstrengungen gelang es denselben, die sämtlichen sechs Schiffbrüchigen aus der Brandung und sicher in ihr Boot zu holen. Es war die Befragung eines venetianischen Fischerfahrzeuges, das dort während des Sturmes der vergangenen Nacht gestrandet war; die Leute hatten seit 2 Uhr Morgens, mithin volle sechs Stunden auf den Steinen in dieser furchtbaren Lage angeklammert gelegen und waren theilsweise mit Wunden bedeckt; der eine der Geretteten hielt krampfhaft sein laut schreiendes vierjähriges Söhnchen im Arm. Nachdem die Geretteten einem Fahrzeuge sicher übergeben waren, das sie nach Benedicti brachte, wurde von der Sophie die Reise nach Batum unverzüglich fortgesetzt.

* Wagners "Walküre" auf einem Puppentheater. Madame Gauthier in Paris, eine Freundein der Familie Richard Wagner, welche bereits in früheren Jahren den Proben der Trilogie in Villa Wahnfried in Bayreuth bewohnte, hat folgende Idee zur Aufführung gebracht: Sie hat in ihrer Wohnung eine Miniaturbühne ausschlagen und die Dekorationen von Meisterhand machen lassen. Auf dieser Bühne will sie durch "Wachsfiguren", die sie selbst modelliert hat, die "Walküre" darstellen. Die Partitur auf dem Flügel übernimmt Mr. Benedictius. Die Sieglinde

singt Mme. B. Hillermacher, Mme. Rath die Frisca, Mme. Labatide die Brunhilde, Mr. Bals den Botan und Mr. Ludwig den Hunding. Es werden zwei Vorstellungen stattfinden, zu denen je 25 Personen geladen werden.

* Entwischter Anarchist. Der anarchistische Schriftsteller Benjean, der wegen eines den Verbrecher Baillant verherrlichenden Artikels vor dem Gericht in Paris gestanden hatte, jedoch von den Geschworenen freigesprochen worden war, ist Samstag Abend aus der Untersuchungshaft entwichen, in der er sich als mutmaßliches Mitglied einer anarchistischen Vereinigung befand. Seine Frau hatte infolge einer Erlaubnis des Untersuchungsrichters mit ihm eine Unterredung, die im Zeugenzimmer im Gegenwart eines Gesangsbüchers stattfand. Der Diener schloß ein, und Benjean benützte die Gelegenheit, sich unter die anwesenden Zeugen zu mischen und sodann ungehindert das Frei zu gewinnen. Wiewohl bald darauf nach ihm gefahndet wurde, gelang es bisher nicht, seiner habhaft zu werden. Der Anarchist Tournaud wurde in Bottiers, wo er mehrere Personen unter dem Vorwand, einen Vortrag über den "neuen Gott" halten zu wollen, kleine Beträge abgeschwindelt hatte, in Haft genommen.

* Aufzeichnungen von Selbstmordern über die Wirkungsart eines Giftes sind nicht selten. Eine ungewöhnliche Energie bei dieser schaurigen Beschäftigung bewies eben eine Buch- und Zeitungshändlerin Fräulein Louise Moreau in Neuilly bei Paris. Fräulein Moreau beschloß durch Gift zu sterben; ihr Wimmer lockte aber Nachbarn herbei, die ihre Überführung ins Hospital bewerkstelligten. Auf dem Tisch der Selbstmordsterin stand man folgendes merkwürdige Schriftstück: 9 Uhr Abends. Ich trinke Opiumtint. 10 Uhr. Ich scheine ein zähes Leben zu haben. Ich breche das Gift immer aus, ohne übrigens Schmerzen zu empfinden. Die Nachbarn machen einen derartigen Spektakel, daß ich nicht schlafen kann. 11 Uhr. Ich trinke Kupfertritollösung. 11½ Uhr. Ich verpire bis jetzt keine Wirkung. Mitternacht. Ich mische Kupfertritollösung, Opiumtint, Rum und Bader. In dem Ganzen löse ich ein Bünd von fünfhundert Phosphorstreichhölzern aufweichen. Ich nehme mehrere Mundvoll von diesem eigenartigen Getränk zu mir. Das Zeug schwächt gar nicht schlecht! Damit schließen die sonderbaren Aufzeichnungen. Trotzdem Fräulein Moreau bewußtlos wurde, wobei sie ihre Absicht, sich zu tödten, durch Stöhnen verriet, schwächt ihr Leben heute in keiner Gefahr. Ein merkwürdiges Geschmack scheint die Frau aber doch zu besitzen.

* Poeste und Prosa. In Altona ist eine Aktiengesellschaft zur Fabrikation von Wagenfedern und Wagen begründet worden. Zu den sechs Gründern, welche das Grundkapital von 650,000 Mark allein gezeichnet haben, gehört nach einer Bekanntmachung des Amtsgerichts Altona auch der Schriftsteller Gerhart Hauptmann in Erlauer bei Berlin".

* Königliche Parfüms. Die Kaiserin Eugenie hat eine Vorliebe für starke Parfüms. Ihre Lieblingsgerüche sind Sandelholz, Citronen und Verbены. Königin Victoria braucht selten Parfüm außer dem zum Hausgebrauch gehörenden erfrischenden Lavendelwasser. Die Prinzessin von Wales liebt den zarten Duft des Alpenveilchens; Kaiserin Friedrich gebraucht Unmengen von Kölnischem Wasser, besonders in ihrem Bade, wozu sie allein täglich ½ Liter dieser Flüssigkeit anwendet. Die Kaiserin von Österreich liebt ein Parfüm aus Orangeblüthen, welches als "Portugiesisches Wasser" bekannt ist. Die Königin von Spanien lädt eigens für sich aus Nelly einen Wohlgeruch bereiten.

* Humoristisches. Erkannt. Ich versichere Sie, Herr Meier, ich kann ohne Ihre Tochter nicht leben." — O, Sie überdrücken mich! — Vorschlag zur Güte Strolz: "s' Geld oder s' Leben." — Trödler: "Scheien Sie nicht! Wissen Sie was, ich werde Ihnen absauen die Pistole! So ist uns Belden geholfen." — Gemüthlich. Schäffner (einer Sekundärbahn): "Bedau're, mein Herr, Alles besiegt! Wenn Sie aber mülaufen wollen — in der nächsten Station steht jemand aus." — Besichtige Abhülfe. Sie (nach vorausgegangenem Streit schwollend): "Das ist nicht schön von Dir, Max, daß Du so einfältig bist!" Er (ärgertlich): "So nenne mich Maximilian." — Ein Praktiker Was, Fräulein Mayer gefällt Dir?" — Gewiß, sie hat ein gewisses Etwas." Drück Dich doch in Bissern aus."

Lezte Nachrichten.

Hamburg, 16. Mai. Heute Vormittag stieß der Dampfer "Irene" mit der Barfasse des Walermeisters Schwarz zusammen. Die Barkasse kenterte, Schwarz und drei Gehülfen ertranken, eine Person wurde gerettet.

Hier, 16. Mai. Die Kaiserin traf heute früh um 8½ Uhr hier ein, wurde von der Prinzessin Heinrich empfangen und fuhr im offenen Wagen durch die feierlich geschmückten Straßen nach dem Schloss, überall vom Publikum jubelnd begrüßt. Um 11 Uhr erfolgte die Weiterreise mit der Bahn nach Eckernförde und von dort zu Wagen nach Grünholz.

Geldmarkt.

Coursebericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 16. Mai, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 288%, Deconto-Commandit 186,70, Bombarden 85,50, Gotthardbahnh-Actien 185,20, Laurahütte = Actien 126,90, Bochumer 188,—, Gelsenkirchener 145,60, Harpener 129,50, 3-procent. Boringsiesen-Schweizer Central 128,60, Schweizer Nordost 111,—, Schweizer Union 85,60, 3% Mexikaner —, 5% Italiener 77,20, Italien-Mittelmeer —, 6% Mexikaner 58,80, Staatsbahn-Darmstädter —, Dresden-Bank —, Berliner Handelsgeellschaft —, 4% Ungarn —, Banque Ottomane —, Dresdner Börsen —, Hessische Ludwigsbahn —, Ital. Meridional —, London-Bills.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. Mai 1894.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.	5.	Mex. E.Ob.Teknt. #	46.	4.	Pr.-Dux. St.-A. ult.	61.62	Zf. Prior.-Obligation.	4.	Fkt.Hyp. S.XIV. #	108.70
4. Dtsch.Reichs-A. #	107.705.	> 408r >	—	4.	Raab-Oedenb.	41.50	5. Albrecht Gold #	—	3½ >	97.
3½ > > >	101.653.	> cons. inn. ult. #	18.45 4½	4.	Reichenb.-Pard.	167.25	4. Silber fl.	—	4. Hyp.-Crd.-V.	102.
3. > > >	88.20	Zf. Städts.Obligationen	4.	Gotthard-Bahn	164.90	4. Böh. Nord Gld. #	101.50	4½, Ldw.Crdbk.Fkf.	102.50	
4. Pr.cons.St.-Anl.	107.654.	Frankf.M. Lit.R. #	104.15 4½	4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4. West Slb. fl.	80.80	4. Hyp.-Bki.Hb. #	101.10
3½ > > >	101.70 3½	> N & Q	100.60	4.	St.-A. gar.	68.50	4. Gold #	101.80 3½	3. Meining.Hyp-B.	96.10
3. > > >	88.40 3½	> S	100.60	4.	Schweiz. Central	128.40	4. Elisabeth stpf.	97.35	4. Nass.Ldkb.Lit.G.	101.50
4. Bad. St.-Obl.	104.85 3½	> T. v. 91	100.30	4.	Nordost	111.4	4. strf.	102.40	4. Pomm.H.-A.-B.	102.25
4. > v.1886	105.65 3½	Darmstadt	98.50	4.	Verein. Schweizb.	85.40	4. Franz.Josef Slb. fl.	80. 3½	4. J F H K L	99.90
3½ > > v.1892	100.75 4.	Heidelberg.1890	—	4.	Ital. Mittelmeer	77.60	4. Gal.C.-Ldw. 1890	79. 3½	4. Lit.M.	99.90
4. Bayer.	107.85	Karlsruhe 1886	90.90	4.	Meridionales	106.60	4. Oest.Localb.Gld. #	100.55 3½	3. > N	99.90
3½ Hambg. St.-Rte.	99.70 3½	Mainz 86 u. 88	97.5	4.	Westscilianer	48.90	5. Nordwest	108.50	4. Pfälz. Hyp.-Bk.	102.35
3. > v.1886	87.50 4.	Mannheim 1890	5.	Russ. Südwest	79.75	5. Lit. A. Slb. fl.	89.10 3½	3. > 28.	—	
4. Hessische Obl.	105.85 3½	Wiesbaden	99.20	4.	Luxemb. Pr.-Henri	69.50	4. > B, > * >	88.90	4. Pomm.H.-A.-B.	102.25
3. Sächsische Rte.	88. 3½	> 1887	100.50	5.	Süd.Lomb.Gd.	100.70	4. > Central.B.-Cr.	101.40	—	—
4. Wrttb.Obl. 75-80	—	4.	102.80	4.	Allgem. Elekt.-G.	162.50	4. > > > #	99.25	4. > Comm.-Oblig.	103.95
4. > 81-83	106.40	Bukarest	—	4.	Anglo-Ct.-Guano	136.70	4. > Fr	62.85 3½	4. > Hyp.-B.div.Sr.	97.25
4. > 85-87	105.45	> 1888	—	4.	Bad.Anil.-u.Sodaf.	366.	4. > 1871 > >	—	4. > Hyp.-B.div.Sr.	101.
4. > v.1891	107.05	Liissabon 2000r	60.50	5.	Zuckerf.Wagh.	65.80	4. > Ung. Stb. G. f.	110.15	4. > Hyp.-B.div.Sr.	97.80
3½ > > 88.u.89	100.95	> 400r	60.50	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	72.90	4. > 1-8 Em. Fr.	87.50	4. Rhein.Hyp.-Bk.	102.50
4. Schwed. Obl.	101.80	Neapel St. gar. Le.	69.80	5.	Pr.-A.	101.	4. > 9 > >	88.10	4. Südb.-Cd.Mnch.	102.65
3. > > 97.30	80.40	Rom Ser.II-VIII	73.50	4.	Brauerei Binding	171.50	3. > v. 1885 > >	85.90	4. > Erg.-N.	98.25
3. > > 88.90	93. 4.	Zürich 1889 Fr.	99.40	4.	Duisburg	61.50	5. > 500r > >	85.10	4. Ital. Allg. Imm. Le	56.65
3½ Schwei.Fidg.S9Fr.	103.75 5*	P. Buenos-Air. #	35.45	4.	Eiche (Kiel)	135.	5. > Prag-Dux. Gold #	110.30	4. > Serb.StB.-C.-A.Fr.	73.
5. Griech.G.-A.v.90 2	31.50 4½	StadtBuenos-Air #	57.90	4.	Essighaus	58.	5. > Mittelmeer > 83.	101.15	4. > 58.	—
5. > kl.	31.50	Zf. Bank-Aktionen.	4.	4.	Kalk(v.Bardh.)	89.90	3. > Nationalbk.	70.60	4. > 87.	—
4. > v.87	35.90	3½ Dtsche Reichsbank	155.85	4.	Kempff	118.50	4. > Rudolf Silber fl.	78.40	4. > Oest.B.-Crd.-B. #	101.25
3½ Holländ. Obl.	100.50	4. Frankfurter Bank	154.80	4.	Mainzer Act.	167.40	4. > Salzkgtb. #	101.80	4½ Russ. Bod.-Crd.Rl.	—
5. Ital. Rente opt. Lire	78.	4. Amsterdamer Bank	151.80	4.	Park Zweibr.	87.	5. > Ung. N.-Ost Gld.	86.25	4. > Schwed.R.-H.-B. #	102.15
5. > ult.	78.80	4. Badische Bank	112.50	4.	Stern, Oberrad	157.20	5. > Galizische fl.	48.60	3½ > 94.90	—
5. > 10000r	78.	4. Berl.Handelsg. ult.	134.30	4.	Storch, Speyer	107.60	3. > Ital. gar. E.-B. Fr.	48.60	4. > Serb.StB.-C.-A.Fr.	73.
5. > kleine	78.10	4. Darmst. Bank	134.50	4.	ver.Gräff & Sgr.	77.	4. > 500r > 89.90	—	—	Anteilehenslose.
3. > 47.50	4. Deutsche Bank	159.50	4.	Werger	60.	3. > Mittelmeer > 83.	53.25	Zf. Verzinsl. in Prozenten.	—	
4. Oest. Gold-Rte. fl.	98.15	4. Genoss.-Bank	113.50	4.	Brauhaus Nürnb.	77.	3. > Livornesi	70.60	4. > Nationalbk.	87.
4. > St.-E.O.(Elis.)	100.75	4. Vereinsbank	106.10	4.	Cementw. Heidelb.	134.	4. > Sardin. Secund. Le.	65.20	4. > Bad. Präm. Th.	100.136.45
4. > Silb.-Rte.Juli	80.05	4. Discont.-Comm.	186.80	5.	Chem. Fbr. Griess.	238.30	4. > Sicilian. E.-B.	75.30	4. > 100.144.	—
4. > April	80.10	4. Dresdenr. Bank	140.70	4.	Goldenbg.	107.50	4. > Süd. (Mérid.) Fr.	53.75	4. > Don.Regul. I.Th.	100.114.50
4. > Pap.-Rte.Febr.	80.05	4. Frankf. Hyp.-Bk.	146.60	4.	Weiler & Co.	195.	3. > > > II. > 100.108.80	—	4. > Goth.Pfd. I.Th.	100.114.50
*4 Portug. St.-Anl. #	31.50	4. > Hyp.-Cr.-Ver.	113.90	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	55.50	4. > Russ. Südwest Rbl.	103.40	3. > Holl. Comm.f. Th.	100.104.70
*3 > Russ. Schuld #	22.90	4. Mitteld. Creditbk.	96.90	4.	D.Gld.-u.Silb.-Sch.	261.	4. > Gotthardbahn	87.70	3. > Kini-Mind. Th.	100.132.50
*3 > kleine St.	22.25	4. Nat.-Bk. f. Dtschl.	109.80	5.	Der Verlagsanstalt	192.60	4. > Russ. W. & Gs.	97.60	4. > Meininger fl.	100.128.45
5. Rum.amort.Rte.Fr.	97.35	4. Nürnb. Vereinsbk.	182.40	4.	Eiseng. v. Mill. & A.	—	4. > Ryasan-Kosl. #	101.50	4. > 27.45.	—
5. > kl.	97.75	4. Pfälzische Bank	118.90	5.	Farbwerke Höchst	377.50	4. > Warsch.-Wien.	101.50	4. > 24.20.	—
5. > v.1892	97.10	4. Pr. Bod.-Crd.-Bk.	132.50	5.	Filzfabrik Fulda	157.	4. > Wladikawkas Rbl.	100. 5.	4. > 125.35.	—
4. > am.1890	85.20	4. Rhein. Creditbank	124.95	4.	Franki. Baubauk.	113.30	4. > 1860 > 500.	100. 5.	4. > 124.50.	—
4. > innere Lei	82.70	4. Schaaaffhaus. B.-V.	120.20	4.	Hotel	62.	4. > Anatolische #	91.90	4. > Oldenburger Th.	125.45
4. > Russ.	83.90	4. Süddeutsche Bank	100.60	5.	Trambahn	252.50	4. > Port. E.-B. 1889	57.	4. > Stihiw-R.-Gr.	100.86.
5. Russ. II. Orient Rbl.	68.60	4. Süss. Bod.-Cr.-Bk.	165.	4.	Gelsenk. Gussst.	63.	5. > Niedl. Transv. Obl.	102.40	4. > Türk.Frd.00(i.C76).	82.55
5. > III. Orient	69.25	4. Württ. Vereinsbk.	128.40	4.	Glasindustr. Siem.	167.80	—	—	—	Unverzinsliche per Stück.
4. > Cons.v.1880	101.20	5. Oesterr.-Ung. Bank	812.75	4.	Grazer Trambahn	97.	—	—	—	Ansbach-Gunz. #
4. > Eish.-A.I-II	100.20	5. Oesterr. Länderbk.	203.50	4.	Int.b. u.E.-B. St.-A.	141.	4. > Augsburger #	7	4. > Braunschw. Th.	103.50
5. Serb.amor.G.-R. #	64.	5. > Creditanst.	289.12	6.	Elektr. G. Wien	95.	4. > Finnländische Th.	105.60	4. > Freiburger Fr.	28.80
5. > Tabak-Rente	64.	5. > Esk. u. W.-B.	122.50	5.	Kölner Strassenb.	139.40	5. > Calif.Pac.I.M. 1912	106.60	4. > Genua Le.	150.107.
5. > St.-E.-Obl.AFr.	66.65	5. > Unionbk. in Wien	—	4.	Verl. u. Druck.	119.23	6. > Central Pac. 1898	103.45	4. > Kurhess. Th.	40.935.
5. > B.	60.60	5. > Wiener Bk.-Verein	104.37	4.	Mehl. u. Brodf. Hs.	83.60	6. > do. (Joaq Vall) 1900	106.15	4. > Mailänder Fr.	45.34.80
4. Spanier opt. Pa	64.	4. > Alig. Els. Bkges.	115.70	5.	Nied. Leder. Spier	96.	4. > Chic.Burl.Nbr.1927	88.45	4. > Mobil.u. Ohio I.M.	111.25.
4. > ult.	—	4. > D. Eff. u. Wchs.-Bk.	108.70	5.	Nordd. Lloyd	100.90	4. > Rötbrenk.-F. Dürr	111.	4. > 10. 14.45.	—
4. > kl.	64.	4. > Mein. Hypoth.-Bk.	113.	4.	Spinn. Hüttenum.	56.	5. > 1921 > 107.20	—	4. > Meininger fl.	25.20
4. Türk.Egypt-Tr. #	103.25	5. Banque Ottomane	125.90	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	100.80	4. > Neuchâtel.	—	4. > Neuchâtel.	—
5. Türk.Zoll-O.cpt.	—	Zf. Eisenbahn-Aktionen.	4.	4.	Türk.Tabak-Reg.	222.	4. > Oesterr. v. 64 fl.	100.30	4. > Oesterr. v. 64 fl.	329.90
5. > ult.	—	4. Fund. v. 88 #	100.45	4.	Veloce it. Dpfsch.	59.80	4. > Credit > 58 > 100	—	4. > Pappenheimer fl.	24.20
5. > ult.	—	4. priv.v.1890 #	97.20	4.	Ver. Brft.-Fft. Gum.	120.	4. > GeorgiaCentr. 1937	87.40	4. > Schwedische Th.	—
5. > cons.	—	4. > conv. Lit.B.	88.40	4.	> D. Oelfabriken	96.85	4. > Illinois Centr. 1952	99.10	4. > Ung. Staatsö.fl.	256.90
1. > conv. Lit.B.	—	4. > D.	24.35	4.	Schuhst. Fulda	149.	4. > Louisv. & Nash. 118.	—	4. > Venetianer Le. 30	24.45
1. > D.	—	4. > Ptzl. Maxbahn	146.90	4.	Verlag Richter	45.30	4. > 1980 > 60.05	—	—	Wechsel. Kurze Sicht.
4. Ung.Gld-Rt. opt. fl.	97.20	4. > Nordbahn	115.90	4.	Wessel, Prz. u. Stg.	70.	6. > Mobil.u. Ohio I.M.	111.50	Amsterdam	169.
4. > ult.	97.05	4. > Werrabahn	52.90	4.	Westd. Jute-Spinn.	73.	6. > NorthPac.I.M. 1921	104.80	Antwerpen-Brüssel	80.90
4. > fl.500.	97.60	4. > Albrecht 6.W.	—	4.	Zellstofffb. Waldh.	218.	6. > do. III > 1937	57.	4. > Italien	72.65
4. > fl.100.	97.95	6. Ver.Arad.Csan.	100.	4.	Zellstoff Dresden	80.50	5. > do. cons. > 1989	28.	4. > London	20.41
4½ Eis.-Al.Gld.	104.80	5. Böhm. Nord	206.25	4.	Gelsenkirch.	ult. 145.50	5. > Oreg.Rw-Nav. 1925	74.40	4. > Paris	81.
4½ > Silb.	83.50	4. > West	323.37	4.	Bochum, Gussstahl.	133.	5. > Oreg.-Cal.I.M. 1927	78.50	4. > Schweizer Bankplätze	80.90
5. Pap.-Rte.	—	4. > Buschtherad.B.	391.25	4.	Concordia, Bgb.-G.	83.	6. > Missouri Cons. 1920	94.10	4. > Wien	162.92
4½ Inv.-Al.v.88	102.15	4. > Czakath-Agram.	52.50	4.	CourlBergw.-A.-G.	70.	6. > SouthFeCal. 1905/6	106.60	Gold u. Papiergele.	—
4. > Grundent.	77.70	4. > Pr.-Act.	218.	6.	Dort. U.Pr.A.Lt.A.	61.40	5. > Wst.N-Y-Pens1937	99.40	20-Franken-Stücke	16.21
4. > Argent. v. 1887 Pes.	46.70	4. > Donau-Drau	—	6.	Gelsenkirch.	ult. 145.50	4. > 1927	19.80	Dollars in Gold	4.18
4. > v. 88 innere	38.50	4. > Dux-Bodenb. ult.	46.87	4.	Harpener Bergbau	129.20	4. > Dukaten	—	Dukaten	9.58
4. > v. 88 äuss.	59.10	4. > Gal.Carl-Ludw.-B.	88.40	4.	Hugo b. Buer i. W.	138.50	4. > Engl. Sovereigns	—	Engl. Imperials	20.38
4½ Chilen.Gld.-Anl. #	83.	5. > Graz-Käflach	ult.	4.	Kaliw. Aschersleb.	158.50	4. > Russ. Imperials	—	Amerik. Banknoten	16.68
5½ Chin.Staats-Anl. #	105.50	4. > Lemberg-Czern.	227.25	5.	Westeregeln	156.	4. > Amerik. Banknoten	—	Französ.	4.15
4. Un.Egypt.-A.ept. #	103.70	5. > Oest.Ung.St.-B.	282.75	4.	Lothr. Eisenbahn	18.	4. > Oesterr. Pfdb.	102.30	Oesterr.	81.05
4. > ult.	101.90	5. > Local.B.	—	6.	Pr.-A. Lit. A.	36.50	4. > 97.70	—	Ultimo-Notir. erster Cours.	162.95
3½ Priv.Egypt.-Anl. #	—	5. > Südbahn	85.87	4.	Massen, Bgb.-Ges.	55.	4. > B. Hyp.-u.W.-B.	108.10	—	—
6. Mexik. St.-Anl. #	—	5. > Nordwest	185.87	5.	Oest. Alpine Mont.	56.	4. > 98.40	—	—	—
6. Mexik. St.-Anl. #	—	5. > Nordwest								